

## Der Tonwandel in der lithauischen Deklination.

**H**aben schon im vorigen Jahrhundert Lessing und Herder von dichterischem Standpunkt aus der lithauischen Sprache, wie sie sich in der Lyrik der Daina zeigt, ihre Aufmerksamkeit zugewandt, so konnte es bei dem mächtigen Aufschwung, welchen die allgemeine Sprachwissenschaft in unseren Tagen genommen hat, nicht fehlen, dass Gelehrte nah und fern an das Studium dieser Sprache mit ihren alterthümlichen Lauten und herrlichen Formen gingen, um eine reiche Ausbeute für die Glottik zu gewinnen. Angesichts des, namentlich im Süden des Sprachgebietes, ziemlich rasch vorschreitenden Aussterbens ist es dringende Pflicht der Wissenschaft durch Aufzeichnung noch irgend zu retten, was vorhanden, bevor es der ewigen Vergessenheit anheimfällt. Gelänge es aber auch, einen ziemlich vollständigen Thesaurus linguae Lithuanicae festzustellen, so wäre für den nicht an Ort und Stelle wohnenden Forscher der Jetztzeit wie für alle späteren unendlich viel verloren, wenn nicht alle Formen aufs genaueste nach Laut und Ton bezeichnet wären. Man würde auf diesem Gebiet mutatis mutandis soviel einbüßen, wie wenn wir im Chor des griechischen Tragikers den Rhythmus entbehrten, wenn wir homerische Verse als Prosa lesen müssten. Der eigenthümliche Tonfall gerade ist es, der das Ohr ergetzt, wenn es der Rede des Nationallithauers lauscht. Nicht genug, dass der Mangel einer richtigen Betonung gleich beim ersten Wort den Fremden verräth und auf den Lithauer unangenehm wirkt, man ist auch der Gefahr sehr störender, ja peinlicher Missverständnisse ausgesetzt. Dem Mangel einer geordneten Accentlehre ist es zuzuschreiben, dass dieser so überaus wichtige Punkt von den Lernenden nicht gebührend gewürdigt, ja oft für etwas Gleichgültiges erklärt und durchaus vernachlässigt worden ist, so dass manchem, obwohl er sich mit Lithauern verständigt und seit Jahren unter ihnen lebt, dieses Gebiet eine vollständige terra incognita geblieben ist. Wie wenig selbst der Gebildete sich hier Rechenschaft zu geben im Stande ist, dafür diene nur als Beleg die naive Aussage eines, der sein Brot von den Lithauern isst, also schon von Amts wegen auf eine gründliche Erlernung dieses Idioms bedacht sein muss. Wenn der Lithauer — das war seine Meinung — sehr ausdrucksvoll sprechen wolle, so betone er die Endsilbe. Lithauischer Text wird zwar allgemein mit Accenten gedruckt, aber man würde vergeblich

bei diesen Zeichen einen sichern und ausreichenden Anhalt für die Betonung suchen. Bis in die letzten Dezennien hat es an zuverlässigen Hilfsmitteln zur Erlernung dieses schwierigen Theils der Grammatik gänzlich gemangelt. Der Fehler liegt darin, dass einerseits die Accente als Laut- und Tonzeichen zugleich dienen, also oft ein Wort mehrere solcher Zeichen trägt, ohne dass die betonte Silbe genügend gekennzeichnet ist, andererseits viele Wörter, theils aus Ungenauigkeit, theils aus typographischen Rücksichten, ohne jegliche Accentuation geblieben sind. Ein Blick in die Handbücher der lithauischen Sprache wird das Gesagte begründen.

Wir beginnen mit Klein, bei dem als unserem Mitbürger wir etwas ausführlicher sind. Daniel Klein, geb. in Tilse<sup>1)</sup>, erlangte 1636 in Königsberg die akademische Würde eines Magisters der Philosophie und wurde ein Jahr später Pfarrer an der lithauischen Kirche seiner Vaterstadt, wo er den 28. Nov. 1666 starb. Von ihm rührt die erste allgemeiner bekannt gewordene lith. Grammatik, und zwar in lateinischer und deutscher Bearbeitung, her. Jene Ausgabe erschien als die ältere 1653 unter dem Titel: „Grammatica Lithuanica mandato et auctoritate Serenissimi Electoris Brandenburgici adornata etc.“ bei Reusner in Königsberg. Ausser einem längeren Widmungsschreiben an den Landesherrn, den Kurfürsten Friedrich Wilhelm, und einer Vorrede enthält dieselbe ein paar Lobgedichte auf den Verfasser, von Simon Dach und Magister Kaspar Dewitz, damaligem Rektor der hiesigen Provinzialschule. Kleins Behandlung des ganzen Stoffs ist für alle folgenden Grammatiker massgebend geworden. Wie seine an das Slawische sich anlehrende Orthographie gebürendermassen noch jetzt in der Hauptsache gilt; so ist man Klein leider auch gefolgt und hat ihn darin bald überboten, die Regeln für die lith. Sprache nach dem Zuschnitt der griechischen Grammatik zu arbeiten, was oft herzlich schlecht gepasst hat. Den Gebrauch der Accente betreffend, so will jener nicht eine peinliche Beobachtung, sondern benutzt diese Zeichen nur zur Unterscheidung und grösserer Deutlichkeit wegen („non semper dictionibus imponuntur, nisi interdum discriminis et perspicuitatis gratia“). In dem Kap. „de accentibus“ (S. 21 ff.) lässt er die dem Griechischen entnommenen Accente als Tonzeichen gelten, d. h. sie sollen nur auf betonte Silben gesetzt werden. Damit stimmt, wenn er zur zweiten Declinatio parisyllabica, nämlich der Nomina auf a und i, (S. 44.) sagt: „Genitivus in hac declinatione circumflectitur non tantum ob longum quem in ultima habet tonum, sed ob differentiam quoque nominativi pluralis qui itidem in ōs desinit, ut gen. dienōs̄ [dienōs̄]<sup>2)</sup> diei, nom. plur. dienōs̄ [dienōs̄] dies, šiventōs̄ [šiventōs̄] sanctae et šiventōs̄ [šiventōs̄] sanctae in pl. ubi accentus est in penultima.“ Aehnliches setzt unser Grammatiker bei der dritten Deklination fest, wie zur Unterscheidung von giefmēs̄ des Liedes und giefmēs̄ die Lieder. Damit stimmt aber nicht, wenn raufōs̄

als Gen. Sing. von *raufa* accentuirt wird, denn hier fällt die Betonung des Gen. Sing. *raufòs* mit der des Nom. Plur. *raufos* zusammen; ebenso verhält es sich mit *bláfè*: Gen. Sing. *bláfès* und Nom. Plur. *bláfes*, wie überhaupt mit vielen Nominibus der A- und B-Tonart (s. weiter unten). Was uns hier gerade interessirt, ist der Umstand, dass der Circumflex seitdem als etymologisches Zeichen des Gen. Sing. der Feminina (*òs*, *ès*, *iès*) und aller Gen. Plur. und Dual. (*ù*) dient, gleichviel ob die Endung eine betonte oder unbetonte ist. — Leider ist mir das Sappuhnsche<sup>3)</sup> Werk: *Elementa linguae Lithuanicae* nicht zur Hand; anderen Grammatiken gegenüber soll es nach Ostermeyer (vergl. Vorr. zu dess. Gramm.) unabhängig entstanden sein. — Von der mir gleichfalls unbekannt gebliebenen Haäckschen<sup>4)</sup> Grammatik sagt Schleicher, *Handb. der lith. Spr. I. Vorr. X. f.* das Werk sei kurz, und was darin angegeben, stehe auch in anderen Grammatiken. So verlieren wir also nichts. — Paul Friedr. Ruhig, Sohn des als Pfarrer in Walterkehmen an der Rominte 1749 verstorbenen Phil. Ruhig, hat die „Anfangsgründe einer lith. Gramm. Königsberg 1747“ im Auftrage und Sinne seines Vaters gearbeitet, welcher, nachdem er im 4. Kap. seiner „Betrachtung der lith. Sprache. Königsb. 1745“ die Verwandtschaft des Lithauischen mit den slawischen Sprachen dargelegt hat, in Kap. 5. „von der lith. Sprache Grossmutter, dass solche die griechische sei,“ handelt, wo er sich „nicht nur überhin, etlicher lith. Wörter oder Redensarten Verwandtschaft mit der griechischen Sprache zu vergleichen vorgenommen, sondern genauer lexice und grammaticè durchzugehn.“ Daraus erklärt sich genugsam die enge Anlehnung an die Regeln der griechischen Sprachlehre, was sich kaum anderswo störender macht, als in dem Abschnitt über die Accente (vgl. namentlich S. 9 über den Cirkumflex, dass derselbe nur zwischen den letzten beiden Silben wechseln dürfe). — Ostermeyer<sup>5)</sup> sagt zwar in seiner Grammatik, wo er §. 16. in 10 Punkten die Accente abhandelt, dieselben seien Tonzeichen (1), setzt sie daher nie in einsilbigen Wörtern (3), ebenso wenig zwei Accente in einem einzelnen Worte (9), verfährt aber entschieden inkonsequent, wenn er den Cirkumflex nie auf *ŷ* und *ē* zulässt, weil beide an sich lang und letzteres überdem den Punkt zu seinem Kennzeichen habe (4), oder den gehäkelten Vokalen die Accente versagt, weil sie an sich schon lang klingen (8), während es ja oft darauf ankommt, zu wissen, ob das betreffende *ŷ* oder *ē*, *q*, *g*, *i*, *u* betont ist oder nicht, z. B. *šilpnŷbē*, *wēwerŷs* Gen. *wēwerŷto*, *pefēda*, *šqšmaš*, *manq*, *mofitojš*, *šiuŷti*. Im letzten Punkt (10) giebt er den vorher so ängstlich bestimmten Gebrauch der Accente schliesslich der Willkür preis, indem er sagt: „Am liebsten braucht man die Accente, wo ein Missverstand zu besorgen, als *trūfš* er wird von einander reissen, und *trūfš* er wird verziehn; *flaufū* ich frage, und *fláuŷu* ich werde fragen.“ Die Accente sind ihm, wie aus dem letzten Beispiel hervorgeht, in praxi nicht Tonzeichen, denn in

dem Zeitwort *fláufiu*, *fláufiau*, *fláufiu*, *fláufiti* fragen, ruht der Ton nie auf der Endung, wodurch es sich eben von dem ähnlich klingenden *flaufau*, *flaufiau*, *flaufiu*, *flaufiti* hören, gehorchen, unterscheidet. Ebenso wenig ist der Cirkumflex Tonzeichen in *ponù* S. 21, denn dies Wort lautet *ponù* u. s. w. — Christian Gottlieb Mieleke, Kantor in Pilkallen, „hat, wie Kurschat, Beiträge zur Kunde der lith. Sprache, II. S. 3. Note, richtig bemerkt, selbst keine Grammatik verfasst, sondern die von Ruhig, zum grössten Theil ganz unverändert und nur mit wenigen Zusätzen versehen, abdrucken lassen.“ Wir brauchen daher auf seine weitläufige Auseinandersetzung über die Accente S. 8—11. nicht einzugehen. — Wirklich durchgreifende Hilfe hat hier erst August Schleicher (gest. 1869 als Prof. in Jena) in seinem Handbuche der lith. Sprache I. Grammatik, Prag 1856 und II. Lesebuch, Prag 1857, geschaffen, indem er die Accente (Akut und Gravis; des Cirkumflex bedarf er gar nicht) nur auf die Vokale betonter Silben setzt und den Laut in unbetonten Silben durch die im lateinischen Alphabet üblichen Quantitätszeichen (vgl. *ūnus*, *ungūla*) zu erkennen giebt. Diesem Vorgang ist Herr Prof. Friedr. Kurschat in seinem neuen „Wörterbuch“ gefolgt, nachdem er noch in seinen „Beiträgen“ über die mangelhafte lith. Accentuation geklagt hat. Zwar ist im 2. Heft genannter Beiträge Laut wie Ton stets bis zur Evidenz genau bezeichnet, theils aber durch erklärenden Text, theils durch Umbildung der gewöhnlichen Orthographie, wie S. 109 ff. in die zemaitische Schreibweise *uo* für das betonte *ū* „aus typographischer Rücksicht.“ In der von ihm auf Veranlassung der preuss. Hauptbibelgesellschaft besorgten Ausgabe des lith. Neuen Testaments (Halle 1865) hat er von diesen Mitteln nicht Gebrauch machen können, und ist daher die richtige Betonung bei vielen Wörtern nicht zu ersehen. Die oben gerügten Mängel, dass manche Wörter auf mehreren Silben mit Accenten versehen sind, andere wiederum derselben ganz entbehren, zeigen sich auch hier, wie etwa aus der Stelle Apostelgesch. 8, 24. 25. zu ersehen.

Bet atējo i Epēzā žydas, wardū Apollo,  
gimēs Aleksāndrioj, vyrš galis žodžūfē<sup>o</sup>) ir  
macnūs raste. Tas būvo išmo kitas apie kēliq  
Wiešpaties, ir kalbējo iš karštōs Dwasēs,  
ir mokino stropjey apie Wiešpati; žinōdams  
tist apie Žono krištq.

[Bet atējo i Epēzā žydas, wardu Apollo,  
gimēs Aleksandrioj, vyrš galis žodžūfē<sup>o</sup>), ir  
macnūs raste. Tas būvo išmo kitas apie  
kēliq Wiešpaties, ir kalbējo iš karštōs dwasēs,  
ir mokino stropjey apie Wiešpati; žinōdams  
tist apie Žono krištq.]<sup>2)</sup>

Unzulänglich accentuirt erscheinen namentlich Wörter, in denen sich mehrere *i*, bzw. *y* oder ein betontes *ū* finden. Man nehme: *atsiminimo* [*atsiminimo*]<sup>2)</sup>, *surinkimo* [*surinkimo*], *surinkimūse* [*surinkimūse*], *moštinius* [*moštinius*], *pašilko* [*pašilko*], *pašinkminti* [*pašinkminti*], *atsivadindino* [*atsivadindino*], *išmintingais* [*išmintingais*], *daryfit* [*daryfit*], *judytojis*

[judytojis], tyčūsimės [tyčosimės], dūnės [dūnės], išdūda [išdūda], nufidūda [nufidūda]. Die Zahl solcher Wörter liesse sich leicht bedeutend vermehren. — Die Schleichersche Orthographie lässt jederzeit die Wörter nach Laut und Ton klar erkennen, und hat dieselbe, auf wissenschaftlicher Grundlage erbaut, in der Gelehrtenwelt Eingang gefunden. Mit Recht sagt wol Schleicher (Kompodium der vergleich. Gramm. der indo-germ. Sprachen. 3. Aufl. Jena 1871. S. 131), die von ihm zur Anwendung gebrachte Schreibung schliesst sich so viel als möglich der bei den Lithauern üblichen an, dennoch darf man nicht hoffen, dass sie im praktischen Verkehr diese je verdrängen werde.

Kehrt Herr Prof. Dr. Nesselmann, wie er in der Ausgabe der Donalitiusschen Dichtungen, Königsberg 1869 (Vorr. X. f.) ausdrücklich bemerkt, zu der bei Slawen und Germanen üblichen Schreibung des w an Stelle des von Schleicher vorgeschlagenen y zurück, schreibt er die Adverbien mit y am Ende, so stehe ich nicht an, statt des in der Schrift so sehr unpraktischen doppelt punktirten e das ältere, und keineswegs so ungeschickt gewählte ie beizubehalten, und die Erweichung nach b, m, p, w durch j zu bezeichnen, worin keine grössere Inkonsequenz liegt, als auf der anderen Seite, wo man j, i und den Apostroph zur Angabe der Erweichung benutzt (vgl. übrigens Kurschat, Wörterb. Vorr. XI.). An diakritischen Zeichen endlich unterscheiden wir 1) Lautzeichen, und zwar den Akut<sup>2)</sup>. Er dient zur Bezeichnung der Länge des sonst kurzen Vokals (á, ái, áu; é, éi; ú). 2) Etymologische Zeichen. a) Der Cirkumflex dient zur Bezeichnung des Gen. Sing. der Feminina (ōs, ēs, iēs) und aller Gen. Plur. und Dual. (ū), welche Schreibung, wie oben bemerkt, schon seit zwei hundert Jahren üblich ist. b) Der Haken (cancellus) deutet ein ausgefallenes m<sup>3)</sup> an, namentlich in dem Acc. Sing. (q, g, i, u). — Die Betonung endlich wird in zwei- und mehrsilbigen Wörtern einzig und allein durch Hervorhebung des betr. Vokals in der Schrift bezeichnet (beim Schreiben durch Unterstreichen, beim Druck durch fette Lettern). Diese Bezeichnung hat einmal den Vortheil, dass man durch Weglassen dieser Schriftauszeichnung (und des Akuts) sofort einen klaren Text erhält, wie ihn der Nationallithauer liebt, empfiehlt sich dann aber auch durch Einfachheit bei Herstellung von Drucksachen, indem eine derartig eingerichtete Handschrift auch von einer bescheiden ausgestatteten Offizin überhaupt und billig gedruckt werden kann, denn die fetten Vokale erfordern nicht das Arbeiten des Setzers an zweierlei Kasten, sondern nur die Einrichtung einiger Reservefächer für diese ausserordentlichen Buchstaben, wodurch der Satz kaum vertheuert werden dürfte.

Nachdem wir diese sehr einfache Art, den Laut und Ton eines jeden Wortes genau anzugeben, dargelegt haben, treten wir der Frage näher, ob sich für das Hinundherspringen des Tons in den verschiedenen Flektionsformen eines Wortes

überhaupt und welche Gesetze finden lassen. Durch seine „Laut- und Tonlehre“, Königsberg 1849, ein auf diesem Gebiete klassisches Werk, das auch von Schleicher (Handb. I. Vorr. und S. 176) mit gebührendem Lobe erwähnt wird, hat Herr Prof. Kurschat ein reiches Material zusammengetragen, welches dem Forscher jederzeit als eine unersetzliche Fundgrube gelten wird. Eine methodische Behandlung war nach der ganzen Anlage nicht beabsichtigt, und so dürfte es zu den Seltenheiten gehören, wenn jemand wie Schleicher das Büchlein auswendig lernt. Sind doch darin im zweiten Abschnitt (von der Betonung) der Deklination allein einige achtzig Seiten gewidmet, und finden wir gegen dreissig verschiedene Paradigmen mit seitenlangen Wörterverzeichnissen notirt; in der That eine starke Zumutung ans Gedächtnis, wenn wir uns vergegenwärtigen, dass es sich hier nur um den Ton handelt, die Schwierigkeit der Form an sich gar nicht berücksichtigt worden ist! Wir fassen in unserer Auseinandersetzung vollständig auf den hier mitgetheilten Ergebnissen und handeln mit Beiseitelassung der Pronomina, welche wegen ihrer Unregelmässigkeit besonders zu erlernen sind, nur von den in der nominalen Deklination (d. i. des Nomen substantivum und adiectivum) hervortretenden Eigenthümlichkeiten des Tonwechsels.

### Von den vier Tonarten im allgemeinen.

§. 1. Der Ton wechselt in den verschiedenen Deklinationsformen eines Wortes nur zwischen der Endsilbe und einer zweiten, nie einer dritten (Kursch. Beitr. II., 55. 56. 70. 94. 117.), springt also beispielsweise in dem Worte *daṅgalaš* stets über die Silbe *ga* hinweg, ja noch über die darauf folgende, wenn die Flektionsendung zweisilbig ist; daher Dat. Plur. *daṅgalāms*, Lok. Pl. *daṅgalūje*; *fātīlaš*: *fātīlāms*, *fātīlūje*. Bei *šūiūlofaš* wird der Ton also nie auf die erste Silbe zurücktreten, sondern immer nur zwischen *fo* und der Endsilbe variiren: Acc. Pl. *šūiūlofus*, Instr. Si. *šūiūlofu*; Nom. Pl. *šūiūlofai*, Gen. Pl. *šūiūlofū*.

Anmerkung 1. Bei der Silbenzählung werden die Wörter in ihrer vollen, ursprünglichen Form gedacht: *ponaš*, nicht *ponš*, wie man gewöhnlich sagt, u. dergl. Selbstverständlich ist das *i* der Erweichung nicht silbenbildend; zweisilbig ist also z. B. *waišūš*, ebenso *šūiūlū*, *šūiūlū*, *šūiūlū*.

Anmerkung 2. Wird die eigentliche Endsilbe abgestossen, so gilt als solche die zuletzt übrig bleibende und hat dann bezw. den Ton, z. B. *daṅgalūš* für *daṅgalūje*, *namēj* oder *namē* für *namēje*. — Ein Zurückziehen des Accents auf eine sonst nie betonte Silbe findet zuweilen im Vokativ statt, wenn dieser in verkürzter Form auftritt, z. B. *tēwuf* für *tēwufe* Schleicher I., 175; *šūnel*, *tēwel* für *šūneli*, *tēwéli* id. S. 182; *mergel* für *mergelē*, *gaspadiu* für *gaspadinē*, *moterišt* für *moterištē*, *dūkrēl* für *dūkrēlē* id. S. 185.

§. 2. Nicht haben gewisse Kasus als solche den Ton auf der letzten Silbe oder sind dort unbetont (vgl. jedoch Anm. 2.), sondern es erscheinen dieselben Kasus einmal mit dem Ton auf der letzten Silbe, ein anderes Mal wieder nicht, so z. B. Gen. Pl. **áŕŕ** von **áŕa**, **flanŭ** von **flánaš** und **ponŭ** von **ponaš**; Acc. Pl. **agŭnaš** von **agŭna**, **birbyneš** von **birbynē**, **gráŕŕiuš** von **gráŕŕiš**, **filpaš** von **filpa**, **aptiefaš** von **aptiefa**, **árŕliuš** von **árŕlyš**.

Anmerkung 1. Als schwache, d. i. unbetonbare Endungen gelten 1) **aš** im Nom. Si., z. B. **garŕaš**, **čeŕŕnáraš**, **dēmantāš**, **apdaugataš**; — 2) die vokalisch auslautenden Endungen des Gen. Dat. und Acc. Singularis, z. B. **áŕŕlo**, **áŕŕlui**, **áŕŕlā** von **áŕŕlaš**; **auŕŕei**, **auŕŕi** von **auŕŕiš**; **daugui**, **daugu** von **dauguš**; — 3) die konsonantisch auslautende Endung des Nom. und des damit stets gleichlautenden Vok. Pluralis, z. B. **pilnoš** **raunoš** von **pilna** **rauna**, **ŕáŕŕlavoš**, **ŕolēš** von **ŕolē**, **áŕŕyš** von **áŕŕiš**, **daugŭš** von **dauguš**.

Anmerkung 2. Da der Acc. Si. immer auf einen, wennauch gehäkelten, d. h. den ursprünglich folgenden Nasal bezeichnenden Vokal (**ā**, **ē**, **i**, **u**) ausgeht, so hat er nie den Ton auf der letzten Silbe, desgleichen der Dat. Si. (**ai**, **ei**, **ui**) bei den Substantiven, also: **mergā** und **mergai** von **merga**; **deivē** und **deivei** von **deivē**; **gaidi** und **gaidŕui** von **gaidŕyš**; **áŕŕu** und **áŕŕui** von **áŕŕuš**.

§. 3. Charakteristisch für die Betonung sind die beiden Dualformen (Nom. und Dat.); da dieselben aber im ganzen seltener vorkommen, so thut man gut, sich an diejenigen Pluralformen zu halten, welche mit jenen im Ton stets übereinstimmen; es sind dies der Acc. und Dat. Pluralis (Schleicher, Gramm. 176. Kursch. II., 47.). Demgemäss gliedern sich die Kasus, je nachdem ihre Endung eine unbetonbare ist, oder ob sie sich nach dem Acc. oder Dat. Pluralis in ihrer Betonung richten, in 1) schwache Kasus, 2) Kasus der Accusativ-Gruppe, 3) Kasus der Dativ-Gruppe.

§. 4. Zur Accusativ-Gruppe gehören neben dem Acc. Pl. als Tonführer

1. Nom. und die damit stets gleichlautenden Acc. und Vok. Dualis,
2. Instr. und Lok. Singularis, wenn dieselben nicht um eine Silbe wachsen,
3. Vok. Si. der Substantive auf **aš**, denn bei den Adjektiven hat kein Vokativ eine selbständige Form.

Beispiele. **ponuš** (Acc. Pl. von **ponaš**): ad 1. **ponu**, ad 2. **ponu** und **pone**, ad 3. **pone**; — **ŕodŕuš** (Acc. Pl. von **ŕodiš**): ad 1. **ŕodŕu**, ad 2. **ŕodŕu** (dagegen **ŕodŕje**); — **ŕwēriš** (Acc. Pl. von **ŕwēriš**): ad 1. **ŕwēri** (dagegen **ŕwērimi**).

§. 5. Die Dativ-Gruppe umfasst alle nicht zur Accusativ-Gruppe gehörigen Kasus, insofern dieselben nicht etwa schwache Endungen haben; d. i. ausser dem Dat. Pl. als Tonführer

1. Gen. Instr. Lok. Pluralis und Dat. Du.,
2. Instr. und Lok. Singularis, wenn sie um eine Silbe wachsen,
3. Gen. und Dat. (vgl. §. 2. Anm. 2.) Singularis, wenn sie konsonantisch auslauten,
4. Nom. und Vok. Pluralis, wenn sie vokalisch auslauten.

Beispiele. *širdimš* (Dat. Pl. von *širdiš*): ad 1. *širdžū*, *širdimiš*, *širdife* und *širdim*, ad 2. *širdimi* und *širdyje*, ad 3. *širdiēš*, (dagegen *širdžei* und 4. *širdhš* nach §. 2. Anm. 1.); — *wabalámš* (Dat. Pl. von *wabaláš*): ad 1. *wabalū*, *wabalaiš*, *wabalufe* und *wabalám* (dagegen 2. *wabalū* und *wabale* zur Accusativ-Gruppe gehörig, 3. *wabalo* und *wabalui* als schwache Kasus), ad 4. *wabalai*; — *raufomš* (Dat. Pl. von *raufa*): ad 1. *raufū*, *raufomiš*, *raufoje* und *raufem*, (dagegen 2. *raufa* nach Acc. Pl. *raufaš*) *raufoje*, ad 3. *raufōš* (dagegen *raufai* und 4. *raufōš*, als schwache Kasus).

§. 6. Je nachdem von den Tonführern keiner, oder nur einer, oder beide in der Endsilbe betont sind, unterscheidet man

1. Nomina, die den Ton nie auf der Endsilbe haben, kurz mit B bezeichnet, d. h. die Tonführer sind Barytona.

Anmerkung. Die Nomina dieser Tonart haben nach §. 1. einen durchaus unveränderlichen Ton.

2. Nomina mit betonter Endsilbe in den Kasus der Accusativ-Gruppe, kurz mit A bezeichnet.
3. Nomina mit betonter Endsilbe in den Kasus der Dativ-Gruppe, kurz mit D bezeichnet.
4. Nomina mit betonter Endsilbe in den Kasus der Accusativ- und denen der Dativ-Gruppe, mit AD oder C (i. e. Combinatio) bezeichnet.

### §. 7. Paradigmen.

#### 1) Für die Nomina B.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Nom.	<i>wyrāš †</i>	<i>wyrai **</i>	<i>jāutiš</i>	<i>jāuczei **</i>	<i>širna</i>	<i>širnoš †</i>
Gen.	<i>wyro †</i>	<i>wyrū **</i>	<i>jāuczo †</i>	<i>jāuczū **</i>	<i>širnoš **</i>	<i>širnū **</i>
Dat.	<i>wyri †</i>	<i>wyrāms **</i>	<i>jāuczui †</i>	<i>jāuczāms **</i>	<i>širnai †</i>	<i>širnomš **</i>
Acc.	<i>wyrq †</i>	<i>wyrūš *</i>	<i>jāuti †</i>	<i>jāuczūš *</i>	<i>širna †</i>	<i>širnaš *</i>
Vok.	<i>wyre *</i>	<i>wyrai **</i>	<i>jāuti</i>	<i>jāuczei **</i>	<i>širna</i>	<i>širnoš †</i>
Instr.	<i>wyru *</i>	<i>wyraiš **</i>	<i>jāuczū *</i>	<i>jāuczeiš **</i>	<i>širna *</i>	<i>širnomiš **</i>
Lok.	<i>wyre *</i>	<i>wyrūše **</i>	<i>jāuthje **</i>	<i>jāuczūše **</i>	<i>širnoje **</i>	<i>širnoje **</i>
Dual. Nom.	<i>wyru *</i>		<i>jāuczū *</i>		<i>širni *</i>	
Dat.	<i>wyrām **</i>		<i>jāuczām **</i>		<i>širnom **</i>	

Anmerkung. In diesen wie allen folgenden Paradigmen bezeichnet † die schwachen Kasus, \* die Kasus der Accusativ-Gruppe, \*\* diejenigen der Dativ-Gruppe.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Singular.		Plural.	
					Mask.	Fem.	Mask.	Fem.
N.	gérwē	gérwēs †	nosīs	nosīs †	dalywās †	dalywa	dalywi**	dalywōs †
G.	gérwēs**	gérwju**	nosīs**	nosīū**	dalywo †	dalywōs**	dalywū**	dalywū**
D.	gérwei †	gérwēms**	nosēi †	nosīms**	dalywám**	dalywai †	dalywiems**	dalywōms**
A.	gérwe †	gérwēs*	nosī †	nosīs*	dalywq †	dalywq †	dalywūs*	dalywās*
V.	gérwē	gérwēs †	nosīe	nosīs †	dalywās †	dalywa	dalywi**	dalywōs †
I.	gérwe*	gérwēms**	nosīmi**	nosīmis**	dalywu*	dalywa*	dalywais**	dalywōmis**
L.	gérwēje**	gérwēje**	nosīje**	nosīje**	dalywame**	dalywoje**	dalywūse**	dalywoje**
Dual. Nom.	gérwi*		nosī*		Dual. Nom. M.		dalywu*	F. dalywi*
Dat.	gérwēm**		nosīm**		Dat.		dalywiem**	dalywōm**

2) Für die Nomina A.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Nom.	ponās †	ponai**	žodiš	žodžei**	ranfa	ranfōs †
Gen.	pono †	ponū**	žodžo †	žodžū**	ranfōs**	ranfū**
Dat.	ponui †	ponāms**	žodžui †	žodžāms**	ranfai †	ranfoms**
Acc.	ponq †	ponūs*	žodi †	žodžūs*	ranfq †	ranfās*
Vok.	pone*	ponai**	žodi	žodžei**	ranfa	ranfōs †
Instr.	ponu*	ponais**	žodžu*	žodžeis**	ranfa*	ranfomis**
Lok.	pone*	ponūse**	žodhyje**	žodžūse**	ranfoje**	ranfoje**
Dual. Nom.	ponu*		žodžu*		ranfi*	
Dat.	ponām**		žodžām**		ranfom**	

	Sing.	Plur.	Singular.		Plural.	
			Mask.	Fem.	Mask.	Fem.
Nom.	waisūs	waisūs †	medinis	medinē	medini**	medinēs †
Gen.	waisūš**	waisū**	medinio †	medinēs**	mediniū**	mediniū**
Dat.	waisui †	waisūms**	mediniām**	medinei †	mediniems**	medinēms**
Acc.	waisu †	waisūs*	medini †	medinē †	mediniūs*	medinēs*
Vok.	waisū	waisūs †	medinis	medinē	medini**	medinēs †
Instr.	waisumi**	waisūmis**	mediniū*	medinē*	medineis**	medinēmis**
Lok.	waisūje**	waisūse**	mediniāme**	medinēje**	mediniūse**	medinēse**
Dual. Nom.	waisū*		Dual. Nom. M.		mediniū*	F. medini*
Dat.	waisūm**		Dat.		medintem**	medinēm**

3) Für die Nomina D.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Nom.	oʒyš	oʒei **	apfaba	apfabos †	širdis	širdys †
Gen.	oʒio †	oʒiū **	apfabōš **	apfabū **	širdiēs **	širdžū **
Dat.	oʒiui †	oʒiámš **	apfabai †	apfabomš **	širdzei †	širdimš **
Acc.	oʒi †	oʒius *	apfabq †	apfabas *	širdi †	širdis *
Vok.	oʒy	oʒei **	apfaba	apfabos †	širdy	širdys †
Instr.	oʒiu *	oʒeiš **	apfaba *	apfabomiš **	širdimi **	širdimis **
Lok.	oʒyje **	oʒiūše **	apfaboje **	apfaboše **	širdje *	širdimš **
	Dual. Nom.	oʒiu *		apfabi *		širdi *
	Dat.	oʒiám **		apfabom **		širdim **

  

	Sing.	Plur.	Singular.		Plural.	
			Mask.	Fem.	Mask.	Fem.
Nom.	afmū	áfmenš †	minštas †	minšta	minšti **	minštos †
Gen.	afmenš **	afmenū **	minšto †	minštōš **	minštū **	minštū **
Dat.	áfmeniui †	afmenimš **	minštám **	minštai †	minštiemš **	minštoms **
Acc.	áfmeni †	áfmeniš *	minštaq †	minštaq †	minštius *	minštas *
Vok.	afmū, áfmeni	áfmenš †	minštas †	minšta	minšti **	minštos †
Instr.	{afmenimi ** áfmeniu *	afmenimiš **	minštu *	minšta *	minštaiš **	minštomiš **
Lok.	afmenyje **	afmenije **	minštame **	minštoje **	minštūše **	minštoje **
	Dual. Nom.	áfmeniu *		Dual. Nom. M. minštu *		F. minšti *
	Dat.	afmenim **		Dat. minštēm **		minštom **

4) Für die Nomina C.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Nom.	balnaš †	balnai **	baublyš	baublei **	diena	dienos †
Gen.	balno †	balnū **	baublio †	baubliū **	dienōš **	dienū **
Dat.	balnui †	balnámš **	baubliui †	baubliámš **	dienai †	dienomš **
Acc.	balnaq †	balnuš *	baubli †	baublius *	dienaq †	dienas *
Vok.	balne *	balnai **	baubly	baublei **	diena	dienos †
Instr.	balnu *	balnaiš **	baubliu *	baubleiš **	diena *	dienomiš **
Lok.	balne *	balnūše **	baublyje **	baubliūše **	dienoje **	dienoje **
	Dual. Nom.	balnu *		baubliu *		dieni *
	Dat.	balnám **		baubliám **		dienom **

Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Singular.		Plural.	
				Mask.	Fem.	Mask.	Fem.
N. <i>afis</i>	<i>áfys †</i>	<i>dangus</i>	<i>dangús †</i>	<i>c3ystas †</i>	<i>c3ysta</i>	<i>c3ysti **</i>	<i>c3ystos †</i>
G. <i>afiēs **</i>	<i>afiū **</i>	<i>dangaus **</i>	<i>dangū **</i>	<i>c3ysto †</i>	<i>c3ystos **</i>	<i>c3ystū **</i>	<i>c3ystū **</i>
D. <i>áfei †</i>	<i>afims **</i>	<i>dangui †</i>	<i>dangums **</i>	<i>c3ystám **</i>	<i>c3ystai †</i>	<i>c3ystiems **</i>	<i>c3ystoms **</i>
A. <i>áfi †</i>	<i>afis *</i>	<i>dangu †</i>	<i>dangus *</i>	<i>c3ysta †</i>	<i>c3ysta †</i>	<i>c3ystus *</i>	<i>c3ystas *</i>
V. <i>afie</i>	<i>áfys †</i>	<i>dangau</i>	<i>dangús †</i>	<i>c3ystas †</i>	<i>c3ysta</i>	<i>c3ysti **</i>	<i>c3ystos †</i>
I. <i>afimi **</i>	<i>afims **</i>	<i>dangumi **</i>	<i>dangumis **</i>	<i>c3ystu *</i>	<i>c3ysta *</i>	<i>c3ystais **</i>	<i>c3ystomis **</i>
L. <i>afyje **</i>	<i>afije **</i>	<i>danguje **</i>	<i>dangúje **</i>	<i>c3ystame **</i>	<i>c3ystoje **</i>	<i>c3ystúje **</i>	<i>c3ystoje **</i>
Dual. Nom. <i>afi *</i>		<i>dangu *</i>		Dual. Nom. M. <i>c3ystu *</i>		F. <i>c3ysti *</i>	
Dat. <i>afim **</i>		<i>dangum **</i>		Dat. <i>c3ystiem **</i>		<i>c3ystom **</i>	

### Bestimmung der Tonart.

§. 8. Bei den Adjektiven gehen beide Geschlechter stets nach derselben Tonart, z. B. *géraš* C, ebenso das Femininum *gera* C, also: Dat. Pl. *geriems* und *geroms*, Acc. Pl. *gerus* und *geras*; *áfystas* D, ebenso das Femininum *aufsta* D, also: Dat. Pl. *aufstiemš* und *aufstomsš*, Acc. Pl. *áfystus* und *áfystas*.

#### D) Die B-Tonart.

§. 9. Da der Ton in der Deklination nur zwischen der Endsilbe und einer zweiten, nie einer dritten Silbe wechselt (§. 1.), so bleibt er, wenn er sehr weit ab vom Ende liegt, unverändert (Kursch. II, 56. Anm.).

§. 10. Nach B gehören alle Nomina, welche den Ton auf der viertletzten Silbe oder noch weiter zurück haben, z. B. *afc3y3ininfas*, *apdangalas*, *blu3nyjimas*, *blu3nytojts*, *brangw3nininfas*, *budawonininfas*, *dar3ininfas*, *Lietuwininfas*, *Lietuwininfē*; *áfrútininfas*, *gátawojimas*, *w3nic3ininfas*; *pérsefinējimas*.

Anmerkung. Von dieser Kategorie giebt es namentlich viele Substantive auf *imas*, vgl. Schleicher I, 101 f. Kursch. II, 190 Anm. 2. und die Anmerkungen bei den Verbenverzeichnissen S. 191 ff.

§. 11. Von Nominibus mit dem Ton auf der drittletzten Silbe gehören zur B-Tonart

1) die auf unbetontes *umas*, z. B. *báltumas*, *lygumas*.

Anmerkung. Diese Substantive sind immer Konkreta, während die Abstrakta den Ton auf der vorletzten Silbe haben und nach der A-Tonart gehen, z. B. *báltumas* A, *lygumas* A, *fantrumas* A, *daugumas* A. S. Kursch. 55 Note und Schleich. I, 130.

2) Die Nomina actionis sowie die Adjektive auf unbetontes *imas*, bzw. *ymas*, z. B. *graudénimas*, *griowimas* (so Schleicher I, S. 101, während S. 177, wie Kursch. 57: *growimas*), *tifėjimas*, *is3ánymas*, *ártymas*, *túlimas*, *tolšimas*.

Anmerkung 1. Die Nomina actionis auf **īmaš** (Ton auf der vorletzten) gehen nach A.

Anmerkung 2. Als Ausnahme obiger Regel ist zu merken **švėtimas**, **ma** D.

3) Die Nomina auf unbetontes **ienė**, z. B. **bėrnienė**, **amžnienė**.

4) Die Nomina agentis auf unbetontes **tojis**, z. B. **apgintojis**, **ganytojis**, **gimdytoji**.

5) Die Adjektive mit den unbetonten Endungen **įfaš**, **ūtaš**, **ėtaš**, **telis**, z. B. **lietuvišfaš**, **fūnišfaš**, **prūsišfaš**, **tėvišfaš**; **falnuūtaš** (so Schleich. I, 118, während Kursch. Wörterb. 210 **falnuūtaš** accentuirt); **dulfėtaš**; **pilnintelis**, **glūpintelis**.

6) Alle auf **a** (Schleich. I, 179), als **dārgana**, **neprietelka**, **pājafa**.

7) Die Substantive auf **infaš**, **infė**, wol auch die auf **ėtis**, **ėlis** und **ėlė**, wie **farčėūninfāš**, **farčėūninfė**, **šėštėūninfė**, **badžėūninfāš**, **šlūžėūninfāš**, **famėrninfāš**, **supėžėninfāš**, **šavėlninfāš**, **utėrninfāš**; **gėileštis**, **mofėštis**, **lūfėštis**, **rūfėštis**; **judžūvelis**, **judžūvelė**, **pavargėlis**, **pavargėlė**, **išdrifėlis**, **nudrifėlis**.

Anmerkung. Die hierher gehörenden Substantive auf **ėtis**, **ėlė** sind nicht Deminutivformen, vgl. §. 16. 11 und Schleich. I, 113.

8) Die Substantive auf **orius**, wie **šiporius**, **šinforius**, **fuforius**, **lieforius** (vom poln. **lekarz**), **druforius** u. a. bei Kursch. 108 f. Es sind dies entlehnte Wörter und als solche den von lithauischen Primitiven gebildeten gegenüber am Accent kenntlich (Schleich. I, 111), z. B. **štifforius** A von **štiffaš**, **gaspadorius** A. von **gaspada**.

9) Als vereinzelte finden sich **prārafāš**, **prāfartāš**, **āufšinaš**, **apāštalaš**, **miltinaš**, **miltinaš**, **mėlynaš**, **pušėtinaš** u. a. m.

§. 12. Von Nominibus mit dem Ton auf der vorletzten Silbe gehen nach B

1) die auf **otaš** und **odaš**, als **afotaš**, **arodaš**.

2) Die Herkunftsnamen auf **ėnaš**, wie **Įraėliūėnaš**, **Tilžėnaš**.

3) Die Kollektive auf **ynaš**, z. B. **farflynāš**, **aužūlynāš**, **afmenynāš**, **angynāš**.

Anmerkung. Dagegen **wynāš** A, **brangwynāš** A.

4) Alle auf **a** (Schleich. I, 179), z. B. **gėlda**, **filpa**, **anyta**, **šalyfa**.

Anmerkung. Die auf **ija** gehen nach A, wie **flebonija**, **lapija**, **lelija** u. a. bei Kursch. 89.

5) Die Deminutiva auf **aitis**, **aitis**, **ytis** und **aitė**, **aitė**, **ytė**, z. B. **brołaitis**, **brołaitis**, **brolytis** von **brolis** B Bruder; **mergaitė**, **mergaitė**, **mergytė** von **merga** C Mädchen.

6) Die Adjektive auf **ingāš**, **ėtaš**, **ūstaš**, **opaš**, **ynaš**, **ofaš**, **iaufiaš** (d. h. also alle Superlative), z. B. **pałaimingāš**, **mėilingāš**; **šlylėtaš**; **ligūstaš**, **miegūstaš**; **tuleriopaš**; **walybaš**; **raudonofaš**; **geriaufiaš** von **gėraš** C.

Anmerkung. Ausgenommen sind einige Adjektive auf **ofaš**, welche von zweisilbigen Primitiven herkommen (Kursch. 118). Ebenso wenig gehören hierher die Substantive auf **ofaš**, wie **šėštofaš** A, **šiuilofaš** A.

7) Vereinzelte dieser Gattung sind *atōlas*, *lawonas*, *perfinas*, *rofundas*, *žabāngas*; *afēhē*, *alkūnē*, *elkūnē*, *gadūnē*, *gēhē*, *malonē*, *nafwūnē*, *pūstūnē*; *mēnū*; *āmžias*, *āuffas*, *biefas*, *buras*, *dūmai*, *gārdas*, *grōbas*, *infias* u. a. bei Kursch. 55; *bāltis*, *brēdis* u. a. bei Kursch. 69; *āuffē*, *bāimē*, *božē* u. a. S. 93; *āuffis*, *āutis* u. a. S. 102; *Ježus*, *Kristus* u. s. w.

§. 13. Von Nominibus, die im Nom. Si. den Ton auf der letzten Silbe haben, kann keins nach B gehen, wegen der schwachen Kasus.

§. 14. Zusammengesetzte, vorzugsweise unter dem deutschen Einfluss entstandene Substantive behalten den Ton immer auf einer und derselben Silbe, wobei häufig der Umstand schon entscheidend ist, dass der Accent weit zurückliegt und das ganze Wort zu schwerfällig ist, als dass es sich dem sonst üblichen Tonwandel fügte (Kursch. 75. ff. 94.), z. B. *bažnytiemis*, *blauždaušis*, sowie die anderen Zusammensetzungen mit *faulš* (*maifaulš*, *šonfaulš*), *cyžgrāšis*, *daļgotis*, *diewšālis*, *dwyšojis*, *pušnūgē*, *štāltiefē*, *ugnāvietē*, *wyūgē*, *orāryštē*.

Anmerkung. Immerhin giebt es auch zusammengesetzte anderer Tonart, wie *dywdaryš* D, *gyrpelnyš* D, *dewynāfe* A.

## II) Die A-Tonart.

§. 15. Zur A-Tonart gehören die Nomina

1) auf *umas*. Es sind Abstrakta, während die auf unbetontes *umas* Konkrete sind und nach B gehen (vgl. §. 11, 1 Anm.), z. B. *baltumas* Weisse (dagegen *bāltumas* B weisser Fleck), *lygumas* Gleichheit (dagegen *lygumas* B Ebene), *fantrumas*, *paflusumas*.

2) auf *imas* (nicht unbetontes *imas*, s. §. 10. und 11, 2.). Sie kommen von Verben, wie *šurinkimas* von *šurenfu*, *šurinfau*, *šurinti* versammeln, vgl. Schleich. 101; oder von Adjektiven, wie *jaunimas* Tanz der Dorfjugend von *jāunas* jung, *miņštimas* Weiche, Brotkrume von *miņštas* weich.

3) auf *tuwas* und *tuwē*, z. B. *koštuwas*, *plastuwas*, *špaustuwē*.

Anmerkung. Nicht hierher gehören *galastuwas* D, *mintuwai* D, *wytuwai* D und *fultuwē* C. Schleich. betont in seiner Gramm. 117. *wytuwai*, was auf A-Tonart schliessen liesse.

4) auf *inifas* und *inifē*, als *avininifas*, *balnininifas*, *laufininifas*, *miešninifas*, *griecinifas*, *griecinifē*.

5) auf *ifas* und *ifis*, z. B. *šerifas*, *širpifas*, *fulifas* und *fulifis*, *jaunifis*, *pišis*, *plifis*, *wifis*.

6) auf *hbe*, *hflē*, *hstē*, *onē*, *ūflis* und *ūflē*, *otē*, *išfas* und *išfē*, z. B. *daughbē*, *fantghbē*; *baidhflē*; *faralghstē*, *niefghstē*, *prietelghstē*, *farghstē*, *wiežlibghstē*; *plonē*, *žegwonē*, *žiūponē*; *girtūflis*, *girtūflē*, *šyštūflis*, *šyštūflē*; *mazgotē*; *namišfis*, *namišfē*, *wyrišfis*, *wyrišfē*.

Anmerkung. Ausgenommen sind *gērbē* B, *maſonē* B (vgl. §. 12, 7.); wegen abweichenden Tons nicht hieher gehören *tēwiſtē* B, *mūſtīstis* B. Kurschat betont *mūſtīstis*, vgl. Schleich. I, 218.

7) die Patronymika auf *ntē*, als *Kaujostē* Tochter des *Kaujosts*, *Kumutntē* des *Kumutāntis* Tochter; *bajornntē*, *funigntē*.

8) auf *ūnaš*, meist Nomina agentis, wie *bēgūnaš*, *flaidūnaš*, *lepūnaš*, *mašūnaš*, *rijūnaš*; *faralūnaš*.

Anmerkung. Dagegen *kūnaš* B, *perkūnaš* B.

9) die Nomina agentis auf *uſaš* und *ējaš* (spr. *ehjās*), z. B. *durufaš*; *piftadējaš*, *geradējaš*.

10) auf *uſaš*, wie *daſuſaš*.

11) auf *āfaš*, *āgaš*, *āgiš*; *āfē*, *āgē*, wie *Roāfaš*, *tabāfaš*; *barāgaš*, *botāgaš*, *nebāgaš* oder *nabāgaš*, *norāgaš*, *pyrāgaš*, *ſepāgaš*; *melāgiš*; *blāfē*, *dewynāfē* (vgl. §. 14 Anm.), *ſtāflēš*, *ſtāfē*, *žwāfē*; *melāgē*.

12) Deminutiva auf *ēliš* und *ēlē*, *ēliš* und *ēlē*. Jene kommen von zweisilbigen Substantiven auf *aš*, *iš* und *uš*, a und *ē*, diese von mehrsilbigen, z. B. *tēwēliš* von *tēwaš* C Vater, *brolēliš* von *broliš* B Bruder, *žmogēliš* von *žmoguš* C Mensch; *mergēlē* von *merga* C Mädchen — *wainifēliš* von *wainifaš* A Kranz, *drabužēliš* von *drabužis* A Kleid, *motynēlē* von *motyna* B Mutter.

Anmerkung. *nedēlē* B Woche ist kein Deminutiv.

13) Deminutiva auf *utiš*, *užiš* und *užē*: *brołutiš* und *brołužiš* von *broliš* B Bruder, *mergužē* von *merga* C Mädchen.

14) auf *uſaš* (spr. *ihſchā*), als *awinſuſaš*, *margaryuſaš*, *ſmalinſuſaš*, *ſtiſlinſuſaš*, *žibinſuſaš*. Anmerkung 1. Der Ton wechselt in den verschiedenen Kasus zwischen der letzten und vorletzten Silbe, wie an *margaryuſaš* zu sehen ist.

Anmerkung 2. *bažinſuſaš* B, *foželinſuſaš* B und *fožānſuſaš* B sind Wörter slawischer Bildung, nicht aber wie die obigen von lithauischen Wörtern kommend, den Ort, das Behältnis für das Primitivum bezeichnend (*awinſuſaš* Schafstall von *awiš* Schaf). Ebenso wenig gehört dahin *pečninſuſaš* B.

15) auf *inīš*, *inē* und *ynē*. Es sind Adjektive und Substantive: *duginīš*, *uinē*; *galinīš*, *linē*; *warinīš*, *rinē*; *ſaltinīš*, *gaſpadinē*, *frutinē*; *dilgynē*, *mēlynē*, *ſaldynē*.

Anmerkung. Als Ausnahmen sind oben, §. 12, 7, genannt *nafwynē*, *puſtynē*, beide nach B. Nicht hieher gehören *ſēlinēš* B, *nāginē* B, *žinginē* C oder *žinginē* B. u. ä.

16) auf *iuš*, und zwar die zweisilbigen alle, von den mehrsilbigen die meisten (vgl. §. 11, 8.), z. B. *bāſiuš*, *bēdjuš*, *grytuš*, *prieſiuš*, *aliejuš*, *altoriuš* (Kursch. 106 ff.).

17) Vereinzelt dieser Gattung sind **autas**, **blīdas**, **bošas** u. a. bei Kursch. 51 ff., **bajoras**, **balvonas**, **Ķigonas**, **ġerēslas**, **davādas**, **debēstlas** u. a. bei Kursch. 59 ff., **antis** u. d. folg. S. 66 f. angeführten; **balandis**, **beausis** u. a. S. 71 f.; **baġfa**, **būfa** u. a. S. 82; **alywa**, **apiera** u. a. S. 87 (in welcher letzteren der Ton bezw. auf die vorletzte Silbe zurücktritt: **alywa**, **apiera** u. s. w.); **bruišē**, **ġerpē** u. a. S. 92; **awētē**, **drobulē**, **gawēnēs**, **fanāpēs**, **fapēlē**, **ŧepurē**, **frīwūtē**, **fumēlē**, **lapienē**, **nawālē**, **paŧalnē**, **paŧlōdē**, **paŧaife**, **perēflē**, **ŧagaine**, **riešfuġoš** oder **riešfutēs**, **ŧenātvē**, **ŧermuŧšnē**, **ŧlūtġirnē**, **wafarienē**, **wegġerē**; **turguš**, **ŧunūš**.

§. 16. Unter den zweisilbigen Adjektiven giebt es keine der A-Tonart, unter den mehrsilbigen die auf **inis**, **inē** (§. 15, 15.).

### III) Die D-Tonart.

§. 17. Von mehrsilbigen Substantiven der Endung **aš** gehören zu dieser Klasse diejenigen, welche den Ton auf der drittletzten Silbe haben und nicht nach B gehen (§. 11.), z. B. **erġilāš**, **riešġutaš**, **došbīlāš**, **funiġaš** (Kursch. 60 f.).

§. 18. Ferner sind von der D-Tonart die mehrsilbigen mit betonter Endsilbe **ņš** (Gen. **io**) und **iš** (Gen. **iēs**), wobei der Ton in den schwachen Kasus und denen der Accusativ-Gruppe auf die drittletzte Silbe zurücktritt, z. B. **brendūlņš**, Gen. **brendūlio**; **ešerņš**, Gen. **ešerio**. S. das grössere Verzeichnis bei Kursch. 72 ff.; **ġeġeġiš**, Dat. Sing. **ġeġeġei** u. a. bei Kursch. 103.

Anmerkung 1. **pašuntinņš**, Gen. **pašuntinio**, **frīšġonīs**, Dat. Si. **frīšġonei**, ebenso **miešġonīs**, Dat. Si. **miešġonei**. Der Ton wechselt in diesen Wörtern also nicht zwischen der drittletzten und letzten Silbe, sondern tritt bis auf die vorletzte, bezw. viertletzte Silbe zurück.

Anmerkung 2. **prieġaštiš**, Gen. **prieġaštieš** D, aber **prieġaštiš**, **prieġaštieš** B; ebenso **priešġynnš**, **priešġynnio** D, aber **priešġynnīs**, **priešġynnio** B.

§. 19. Ausserdem haben den D-Ton

1) die auf betontes **ū** ausgehenden Substantive, mit alleiniger Ausnahme von **ŧū** C, also: **afnūi**, **ašmūi** u. s. w.

2) die Substantive der sogenannten fünften Deklination auf betontes **ē**, wie **duŧtē**, Gen. **duŧterš**; **motē**, **moterš**; **ġentē**, **ġenterš**.

3) die Komparative auf (**ēšnis**, **ēšnē**), z. B. **ġerēšnis**, **ġerēšnē** von **ġeras**, **ġera** C gut; **dīdēšnis**, **dīdēšnē** von **dīdis**, **dīdē** C gross; **ŧaldēšnis**, **ŧaldēšnē** von **ŧalduš**, **ŧaldi** C süss.

§. 20. Vereinzelt dieser Gattung sind 1) zweisilbige: **bērnaš**, **bērġaš**, **dāiŧtaš** u. a. bei Kursch. 53 ff.; **ŧrēdiš**, **ŧmiltiš** und **ġwēriš**; Adjektive auf **aš**, wie **āufštaš**, **bāiŧtaš** u. a. bei Kursch. 114. — 2) mehrsilbige: **āmarāš**, **ān-ġelaš** u. a. S. 60 f.

§. 21. Zur D-Tonart gehört kein Substantiv auf **ē** der sogenannten dritten Deklination, kein zweisilbiges auf **a**.

IV) Die C-Tonart.

§. 22. Zur C-Tonart gehören die mehr- (meistens drei-) silbigen Substantive auf ein betontes *ē* der dritten Deklination, wobei der Ton zwischen der letzten und ersten Silbe wechselt, z. B. *gėgujė*, Acc. Si. *gėgujė*; *drėbulė*, Acc. Si. *drėbulė*; *dėderwinė*, Acc. Si. *dėderwinė*. Kursch. 98.

Anmerkung. *rupijė*, Gen. *rupijės* D, aber *rupijė*, Gen. *rupijės* B.

§. 23. Ferner gehen nach C von zweisilbigen Nominibus

1) die meisten Substantive auf ein betontes *a*, wie *alga*, *anga*, *ąša*, *ąša* u. s. w. Kursch. 79 ff.

Anmerkung. Ausnahmsweise nach A gehen *bašta*, *burta* u. d. folg. bei Kursch. 82 verzeichneten (§. 15, 17).

2) die Substantive auf betontes *ys* (Gen. *io*) und *is* (Gen. *iės*), z. B. *baubys* (*baubio*), *burys* (*burio*) s. Kursch. 65 f.; *afis* (*afiės*), *angis* (*angiės*), *anglis* (*angliės*) s. Kursch. 101.

Anmerkung 1. Das Plurale tantum *durys* hat im Gen. *durū* (so Schleicher, während Kurschat *durū* schreibt), fügt sich aber sonst der Regel (Kursch. 101). Desgleichen hört man in Inse am Kurischen Haff *bitūt* als Gen. Pl., und *bitimš* als Dat. Pl. von *bitis* (*bitiės*); doch ist dies wol nur mundartlich, wenn nicht gar eine Ungenauigkeit zu Grunde liegt (§. 5, 1.).

Anmerkung 2. Ausgenommen sind die drei §. 20. angeführten Substantive *širdis*, *šmiltis*, *įveris*; vgl. Schleich. I, 189.

3) die wenigen Substantive auf *us* (nicht *iūs*), wie *danguš*, *afuš*.

Anmerkung. Ausgenommen sind *turguš* D (Kursch. 105) und *šūnuš* D, welches letztere Kurschat früher, d. h. in dem so oft angeführten 2. Heft seiner Beiträge vom Jahre 1859, als der C-Tonart angehörig bezeichnete, jetzt aber in Uebereinstimmung mit Schleicher (Gramm. 190: „*šūnuš* und *lytuš* werden soviel ich weiss, im Acc. Pl. auf der ersten Silbe betont, Nom. Pl. also *šūnūs*, Acc. *šūnuš*.“) accentuirt; vgl. das oben genannte lith. N. T. (Halle 1865): *Šurėje įmoguš du šūnu* (Luk. 15, 11) und *Čjonaj jam gime du šūnu* (Apostg. 7, 29).

4) die Adjektive auf ein betontes *us*, Fem. *i*, sowie die meisten auf *aš* (stets unbetont nach §. 2 Anm. 2, 2.), Fem. *a* (meistens betont), z. B. *apštas*, *šti*; *aštruš*, *tri* u. a. bei Kursch. 115 f.; *ąštas*, *ąšta*; *anštas*, *anšta* u. a. bei Kursch. 112 ff.

§. 24. Ein Verzeichnis einzelner Substantive der Tonart C s. bei Kursch. 49 ff. (*aulas*, *badas* u. s. w.), S. 87 f. (*apaša*, *ašafa*, *awija* u. s. w., bei welchen der Ton in den schwachen Kasus mit Ueberspringen der vorletzten Silbe auf die drittletzte zurücktritt, also z. B. Nom. Pl. *apašos*, *ašafos*, *awijos* u. s. w.).

§. 25. Nach der C-Tonart geht kein mehrsilbiges Substantiv auf *aš* oder *us*.

Wenngleich durch die hier aufgestellten Kategorien für eine bedeutende Anzahl von Wörtern die Betonung vollständig bestimmt ist, so wird immerhin die Mehrzahl der Nomina noch nicht davon betroffen sein. Es ist auch nicht Aufgabe der Grammatik, dieses Gebiet zu erschöpfen, wohl aber Erfordernis eines brauchbaren Lexikons, über ein jedes Wort nach dieser Seite hin befriedigenden Aufschluss zu geben. Wir lassen, soweit es der beschränkte Raum bei gegenwärtiger Gelegenheit erlaubt, ein Wörterverzeichnis folgen, welches diesem Bedürfnis Rechnung trägt. Bei den Adjektiven sind die beiden Geschlechter notirt, bei den Substantiven der Genitiv, nur ausnahmsweise da der Accusativ, wo die Silbe hat bezeichnet werden müssen, auf welche der im Nominativ auf der Endung ruhende Ton bzw. zurücktritt (s. u. *drebušē*, *lašīnei*, *ledīyga* u. ä.).

### Wörterverzeichnis.

**A**brafas, fo B Mengfutter. **ābrojas**, 3o B Bild. **āištās**, fi D deutlich. **afcējē**, 3ēs B Accise. **afcējininfās**, fo B Acciseeinhemer. **afis**, **afies** C Auge. **āflās**, **afļa** C blind. **afmenynās**, no B Steinhauen. **afmū**, **menš** D Stein. **afotās**, to B Gerstengranne. **āfrūtas** (Schl. **afrūtas**), to B Schiff. **āfrūtininfās**, fo B Schiffsmann. **afyļās**, la B aufmerksam. **afga**, 3ōš C Lohn. **aficjūs**, **jaus** A Oel. **ālfanas**, na B etwas hungrig. **alfnīs**, nio A Erle. **afinē**, nēs B Ellenbogen. **aforiūs**, **riaus** A Altar. **alus**, **alauš** C Hausbier. **alyva**, **alyvōš** A Olive. **āmaras**, ro D Mehlthau. **ampalās**, lo D gefrorenes Aufwasser. **āmītas**, 3io B Ewigkeit. **anga**, **angōš** C Thüröffnung. **ān-gēļās**, lo D Engel. **anginas**, no D und **angis**, **giēs** C Natter. **anglīs**, **gliēs** C Kohle. **anghūnās**, no B Natternest. **aufštās**, **ta** C eng. **ānfstis**, tiēs B Hülse. **autausis**, fio B Ohrgegend. **antis**, **ancō** A Busen. **āntis**, tiēs B Ente. **antšonis**, nio B Rippengegend. **āntvojas**, 3o B Klappdeckel. **anyta**, tōš B Schwiegermutter. **apacā**, Acc. **apacā** C Untertheil. **apāstalas**, lo B Apostel. **āpdangalās**, lo B Bekleidung. **apgiutojis**, jo B Beschützer. **apiera**, **apierōš** A Opfer. **apjēfelis**, le B verblindet. **āpjūfās**, fo B Spott. **apfaba**, Acc. **āpfabā** C Vorhang. **āpmaudas**, do D Verdross. **āpofās**, fo B Eule. **āpředalai**, lū D Bekleidung. **āpriešfimas**, mo B Offenbarung. **āpšritūs**, **ti** (Acc. **āpšritu**, **āpšriti**) C rund. **āpštus**, **ši** C reichlich. **āpwyņys**, **āpwyņio** D Hopfenranke; Pl. Hopfen. **āpytamja**, 3ōš B Dämmerung. **āpyvātaris**, rio B Zeit gegen Abend. **ārļys**, **ārļio** D Pferd. **ārpa**, pōš B Harfe. **artojis**, jo B Pflüger. **arūdas**, do B Brettverschlag. **ārthmās**, mo B Nächste. **āša**, 3ōš C Oehr. **āšlās**, lo D Esel. **āšlienē**, nēs B Eselin. **āšinis** (näml. **pūdas**), nio A Henkeltopf. **āšļa**, tōš C Fussboden. **āšūcūs** (Ness. **āšūcūs**), **čaus** A Henkeltopf. **āšafa**, Acc. **āšafā** C Gräte. **āšara** (Ness. **āšara**?), **rōš** B Thräne. **āšis**, **āšies** C Achse. **āšmū**, **menš** D Schneide. **āštruš**, **tri** C scharf. **āšutās**, to D. Pl. Pferdehaare. **ātdaudās**, do D. Pl. Einschlag. **ātdaras**, **ra** D offen. **ātdrešys**, **ātdrešio** D Thauwetter. **ātilis**, **šis** B Ruhe. **ātlaidā**, Acc. **ātlaidā** C Straferlass. **ātmintis**, Acc. **ātminti** D Erinnerung. **ātdogei**, giū B Sommerroggen. **ātolās**, lo B Grummet. **ātpirtojis**, jo B redemptor. **ātrafas**, **fa** D aufgeschlossen. **ātrašās**, 3o B Zuschrift. **ātviras**, **ra** D offen. **audējus**, **jaus** A Weber. **augintinis**, nio B Zögling. **augmū**, **menš** D Wachsthum. **āughwē**, wēs B Gebälerin. **āutlē**, lēs B Kinderwärterin. **āutlē**, **autlēš** A u. **autlē**, **autlēš** C Fussbinde. **āufšās**, 3o B Gold. **āufšinas**, no B Gulden. **āufšalys**, **āufšalio** D Goldschmied. **āufštās**, **ta** D hoch. **āufštumas**, mo A Höhe. **āufšynafās**, **fa** B rücklings. **aulās**, lo C Stiefelschaft. **aulys** s. **avilyš**. **āušra**, **rōš** C Morgenröthe. **āušrinē**, nēs A Morgenstern. **autās**, to A Fusslappen. **āušlās**, lo D Eiche.

aužāšņnaš, no B Eichenhain. awētē, tēs A Himbeere, Pl. auch awēcōš, cū A. awištš, awilio D Bienenstock. awinaš, no D Hammel. awinciena, nōš B Hammelfleisch. awiniufas, fo A Schäfer. awincja, nycōš A Schafstall. awiš, awiēs C Schaf. awija, jōš C Haferkorn; Pl. awižoš Hafer. awņnaš, no B Mutterbruder. awņniē, nēs Mutterbrudersfrau. awņfartē, tēs B Hopfenstange. aņņca, cōš B Malzdarre.

**Bacfa**, bacfōš A Fass. bādaš, do C Hunger. badmiršs, bādmirio D Hungerleider. baqocuš, czaus A reicher Kauz. baidhflē, lēs A Vogelscheuche. bāimē, mēs B Furcht. baimingaš, ga B ängstlich. baišus, šī C abscheulich. bajoraš, ro A poln. Edelmann. bajorienē, nēs B poln. Edelfrau. bajerhtē, tēs A poln. Edelfräulein. bāfa, lōš C Torfmoor. balānda, dōš B Gartenmelde. balandis, djo A Taube. bālfis, fio B Balken. balnaš, no C Sattel. balniniufas, fo A Sattler. balšaš, šo C Stimme. bāltas, ta D weiss. baltumaš, mo A das Weisse. bāltumaš, mo B weisser Fleck. baltjāndē, dēs B weissbackige Henne. balvonaš, no A Götze. bāmba, bōš B Nabel. banda, dōš C Herde. banja, gōš C Welle. bangputšs, bangpučo D Wellenschäumer. barāgaš, go A Dach überm Heuhaufen. barawpšaš, fo A Steinpilz. barnis, niēs C Zank. baršcēi, cū A „Betenbartsch“. barzda, dōš, C Bart. barzdfutšs, barzdfučo D Rasirmesser. bāšaš, ja C barfuss. bāšus, šiaš A Barfüssler. baubhtšs, baublio C Rohrdommel. baudjāunufas, fo B „Scharwerker“. baudjawa, wōš B Frohndienst. bauštus, ti C scheu. bāzmaš, mo Menge. bažņca, cōš B Kirche. bažņfiemis, mjo B Kirchdorf. beaušs, šio A Ohnohriger. bēda, dōš C Noth. bediwiš, wjo A Gottloser. bēdnaš, na C elend. bēdulis, šio A und bēdjuš, djaus A Nothleider. begiedis, begiedjo B Schamloser. bēgtē, tēs C Lauf. bēgūnaš, no A Flüchtling. benāgis, gio A Klauenloser. bēraš, ra D braun (Pferd). bērnaš, no D Knecht. bērnienē, nēs B Knechtsfrau. bērnifšaš, fo B knechtisch. bērjaš, jo D Birke. berjā D gelt (Kuh). berjiniš, nio A Knüttel von Birkenholz. berjynaš, no B Birkendickicht. berjņnē, nēs A Birkenwald. bezdāliuš, šiaš A Stänker. biculis, šio A Freund. biefas, šo B Teufel. bišufas, fo A Gespenst. binguš, gi C mutig (Pferd). birbņnē, nēs A Kinderschmarre. bite, ēš C Biene. bitinaš, no D Weisel. bjauveštis, šgo B Greuel. bjauruš, ri C hässlich. blātē, fēs A Wanze. blauzda, dōš C Wade. blauzdfaulis, šio B Schienbein. blēfis, fio A Blech. bliūdaš, do A Schüssel. blizgis, gio A Flitter. bloqaš, ga C mager. blufa, jōš A Floh. bluzņņjimaš, mo B Lästerung. bluzņņtojis, jo B Lästerer. bluņis, niēs C Milz. boba, bōš B altes Weib. bošaš, fo A Fass. botāgaš, go A Peitsche. boifotis, očo B Peitschenstiel. bože, jēs B dickere Ende. branquš, gi C theuer. brangvņnaš, no A Brantwein. brangvņniniufas, fo B Brantweinhändler. brasta, šidš C Furt. brendūhtšs, brendūlio D Kern. briedis, djo B Elenthier. briedfriaunis, nio A Messer mit Hirschhornschale. briedpfaufis, šio A Pferd mit Rehhaarfarbe. brižgilaš, lo D Zaum. brošawaifei, fiū B Brüderkinder. brošis, šio B Bruder. bruišē, šēs A Plötz, Karpfenart. brunēlē, lēs B Brauer. brjdis, djo A Furt. būbnaš, no A Trommel. būda, dōš C Bude. budawonē, nēs A Bau. budawoniniufas, fo B Bauarbeiter. budē, dēs C Wetzstein. budelis, šio B Büttel. budruš, dri C wachsam. builei, liū A Schnittlauch. bufluš, fli C listig. bufuš, fi C stumpf. būraš, ro A Bauer. burbulaš, lo D Wasserblase. būrišfaš, fa B bäurisch. būrfa, būrfōš A Bäuerin. burna, nōš C Mund. būrpalaifis, šio B schlechter Bauer. burtaš, to B Los. burtifa, fōš B Borte. būrņš, būrio C (näml. lytauš Regen-) Schauer. butaš, to A Haus.

**Cibulē**, lēs B Zwiebel. cicorius, riauš B Kaiser. Cigonas, no A Zigeuner. cimbošai, šū A Cimbel. cuforius, riauš B Zucker. cēcjsfa, fōš C Stosseisen. cēšis, fio A Schecke (Pferd). cēšis, fio B Zeichen. cēlnaš, na C ganz. cērēšlaš, lo A Geldkatze. cērpē, pēs A Dachziegel. cērtas, to A Teufel. cērifņņgēs, giū B Zauberbuch. cēšaš, fo A

Zeit. *česnāfas*, fo A Knoblauch. *česnis*, *niēs* C Gastmahl. *čestavojimas*, mo B Bewirtung. *česūs*, si C zeitig. *čielas*, la C ganz. *čiepas*, po C Pfropfreis. *čiršlys*, *čiršlio* C Wespe. *čobrai*, brū A Pfefferkraut. *čyščaus*, ščaus A Fegefeuer. *čyštās*, šta C rein. *čyšē*, (*čyšē*) jēs B Zins. *čyženinfās* (*čyž—*), fo B Zinsener. *čyžgrāšis* (*čyž—*), šio B Zinsgroschen.

*Dāgas*, go C Ernte. *dāglas*, la C weiss und schwarz gefleckt (Schwein). *dāiftās*, to D Ding. *dailūs*, li C nett. *daina*, nōs C Volksgesang. *dalgis*, gio A Sense. *dalg-  
fotis*, včjo B Sensenbaum. *dalsis*, tiēs C Theil. *dalybos*, bū B Erbtheilung. *dalyfās*, fo  
A Theil. *dalywas*, wa B theilhaft. *dambraš*, ro A Brummeisen. *dangalas*, lo D Decke.  
*dangtis*, gčjo A Deckel. *danguš*, gauš C Himmel. *dantis*, tiēs C Zahn. *dārbaš*, bo D  
Arbeit. *darbininfās*, fo A Arbeiter. *darbmetis*, ečjo B Arbeitszeit. *dārgana*, nōs B  
„Schlackwetter.“ *darfus*, si C garstig. *daržas*, jo C Garten. *daržininfās*, fo B Kunst-  
gärtner. *darjovē*, wēs B (Schl. *darjovē*) Gemüse. *dauba*, bōs C Schlucht. *daugis*, gio  
A u. *daugybē*, bēs A Vielheit. *davādas*, do A Ordnung. *dājas*, jo C Farbe. *debešis*,  
*debešis* od. *dēbešio* D Wolke. *debešlas*, lo A Alant (Pflanze). *dedervinē*, Acc. *dēderwinē*  
C Flechte, Ausschlag. *dēdis*, dēdjo A Vatersbruder. *degutās*, to A feiner Theer. *deivē*,  
wēs C Gespenst. *dēja*, jōs C Wehklage. *dēfa*, fōs C Dank. *dēlča*, čdš C abnehmender  
Mond. *dēlē* lēs Egelschnecke. *dēlna*, nōs B flache Hand. *derjboš*, bū B Verlobung.  
*dēšinė*, Acc. *dēšinė* rechte Hand. *dēšra*, rōs C Wurst. *dėvynāfē*, fēs A Neunauge. *dēze*, jēs  
C Dose. *dībūrnis*, nio A Grossmaul, *dibelis*, lē B gross. *dīgālmis*, wjo A Grosskopf.  
*didiš*, didē C gross. *diedas*, do A Greis. *diedjus*, djaus, A Grossvater. *diegas*, go D  
Keim. *diena*, nōs C Tag. *diemas*, wo C Gott. *diewstālis*, lio B Altar. *dilgynē*, nēs  
A Brennessel. *dingščja*, čdš C Meinung. *diršes*, šiu B Trespe. *dirjas*, jo A Riemen.  
*dobilai*, Acc. *dobilus* D Klee. *doleris*, rio B Thaler. *dora*, rōs C Bescheidenheit. *dovana*,  
Acc. *dovana* C Gabe. *domydas*, do B David. *drabužis*, žio A Kleidungsstück. *drajus*,  
ji C kühn. *draugalas*, lo D Gefährte. *draugalfa*, fōs B Gefährtin. *draugas*, go C Ge-  
fährte. *draušmē*, mēs Zucht, Verbot. *drauštinē*, nēs A Schonung. *drebulē*, Acc. *drėbulē*  
C Espe. *drėbulys*, *drėbulio* D Schauer (Frost-). *drėgnas*, na D feucht. *drėžas*, jo C  
Eidechse. *drignēs* niū A schwarzes Bilsenkraut. *drobē*, bēs B feine Leinwand. *drobulē*,  
lēs A Laken. *drugys*, drugio C Fieber. *druforius*, riauš B Buchdrucker. *drumstus*, ši  
C trüb. *drungnas*, na C u. *drungnas*, ni C lauwarm. *druska*, *druskos* A Salz. *druskinē*,  
nēs A Salzfass. *drūtas*, ta D fest. *dubus*, bi C vertieft. *dufte*, terš D Tochter. *dugnas*,  
no C Boden. *dugninis*, nē A zum Boden gehörig. *dulfes*, fiū B Staub. *dulfetas*, ta B  
staubig. *dūma*, dūmōs A Gedanke. *dūmai*, mū B Rauch. *dumblas*, lo A Schlamm.  
*dumčius*, čaus A Denker. *dumplēs*, liū B Blasebalg. *durnas*, na C wahnsinnig. *durnēs*,  
niū A = *drignēs*. *durys*, durū C Thür. *dusāujimas*, mo B Seufzer. *dusulyš*, *dusulio* D  
Engbrüstigkeit. *dūšia*, dūšios A Seele. *dužas*, ja C beleibt. *dūbē*, bēs C Grube. *dūna*,  
nōs B Brot. *dūsnus*, ni C freigebig. *dvāras*, ro A Edelfhof. *dvāšē*, fēs A Geist. *dwi-  
fojis*, jo B Zweifuss. *dwynas*, no C Zwilling. *dygulyš*, *dygulio* D Seitenstechen. *dygus*,  
gi C staechlig. *dyfadūnis*, nio B müssiger Brotesser. *dywas*, wo A Wunder. *dywdaryš*,  
*dywdario* D Wunderthäter. *dywnas*, na C wunderbar. *džaugšmas*, mo C Freude.

*Ėdešis*, šio B Frass. *ėdrus*, dri C gefrässig. *ėdžos*, džū B Raufe. *ėglē*, lēs A Tanne.  
*ėglius*, *ėgliaus* A Taxusbaum. *ėilē*, lēs C Reihe. *ėfetē*, Acc. *ėfetē* C „Wuhne“. *ėlfnis*,  
nio A Erle. *ėlfnē* s. *alfūnē*. *ėlnis*, nio B Hirsch. *ėndrius*, driauš A Heinrich. *ėraš*, ro  
D Lamm. *ėrciſis*, šio B Herzog. *ėrelis*, lio A Adler. *ėrſfetis*, ečjo A Dornstrauch; Pl.  
Dornen. *ėrjilas*, lo D Hengst. *ėferys*, *ėferio* D Barsch. *ėšmas*, mo C Bratspiess. *ėwa*, wōs  
C Eva, Faulbaum. *ėwangelija*, jōs B Evangelium. *ėjē*, *ėjēs* C Grenzrain. *ėjys*, *ėjio* C Igel.

**Sabana**, Acc. **gābanā** C Armvoll. **gadnuš**, ni C tauglich. **gadhne**, nēs B Zeitraum. **gaidruš**, ri C heiter. **gaidhš**, **gaidjo** C Hahn. **gaigalaš**, lo D Enterich. **gailēstis**, šo B Reue. **gailuš**, li C mitleidig. **gaijuš**, ži C bitter. **galaš**, lo C Ende. **galqstuvāš**, wo B Wetzstein. **galiniš**, nē A zum Ende gehörig. **galvijis**, jo A Rind. **gandraš**, ro A Storch. **ganiava**, Acc. **gāniava** C Hütung. **ganyfla**, **nyflōš** A Weide, Hütung. **ganhtojis**, jo B Hüter. **gāraš**, ro C Dampf. **garbē bēs** C Ehre. **garbingaš** ga B ehrenwerth. **gārbintojis**, jo B Verehrer. **gardaš**, do C Hürde. **gārdaš**, do B Gardist. **gardumhnai**, nū A Näscherien. **garduš**, di C wohlschmeckend. **garšaš**, šo A Schall. **garšuš**, šī C schallend. **gaspada**, **spādōš** A Herberge. **gaspadinē**, nēs A Wirtin. **gaspadoriuš**, riauš A Wirt. **gašluš**, li C wollüstig. **gātavaš**, wa D fertig. **gātawojimaš**, mo B Bereitung. **gauja**, jōš C Schar. **gawēnēs**, niū A Fastenzeit. **gēda**, dōš B Schande. **gēdištas**, fa B schändlich. **gēdulingaš**, ga B trauernd. **gegužē**, Acc. **gēgužē** C Kuckuck. **geidulis**, šio B böse Begierde. **gēlbētojis**, jo B Helfer. **gēlda**, dōš B Mulde. **gēlejis**, Acc. **gēlejiš** D Eisen. **gelme**, mēs C Tiefe. **geloniš**, Acc. **gēloni** D Stachel. **geltaš**, ta C gelb. **gēltis**, šo A gelbes Pferd. **geltonaš**, na D (Schl. II, 270: **geltonāš**, **tona**) gelb. **gelumbē**, Acc. **gēlumbē** C feines Tuch. **gēmbē**, bēs B Haken zum Aufhängen. **gentis**, tiēs u. **geužo** C Verwandter. **geradejaš**, jo A Wohlthäter. **gēraš**, ra C gut. **gērimaš**, mo B Trank. **gerflē**, lēs C Luftröhre. **gērvē**, wēs B Kranich. **gērybē**, bēs B Güte. **giedra**, vōš C trockenes Wetter. **giedruš**, ri C trocken. **gēšme**, mēs D Lied. **gija**, **gijōš** C Faden. **gile**, lēs A Eichel. **Giltine**, Acc. **Giltine** C Todesgöttin. **gilumaš**, mo A Tiefe. **giluš**, li C tief. **gimdytojei**, jū B Eltern. **gimine**, Acc. **gimine** C Geschlecht. **gintine**, Acc. **gintine** C Geburtsort. **ginflaš**, lo A Waffe. **gintāraš**, ro A Bernstein. **gīrē**, **gīrēs** od. **gīria**, **gīriōš** A Wald (Schl. I, 185.). **gīriunfaš**, fo B Waldbewohner. **gīruoš**, nū B Handmühle. **gīrtāš**, ta D betrunken. **gīrtiškis**, lē A Trunkenbold, in. **glēhš**, **glēbjo** C Armvoll. **glūpaš**, pa C dumm. **glūpintēlis**, lē B zieml. dumm. **glūpumaš**, mo A Dummheit. **glūšnis**, niō B Weidenbaum. **gušjaš**, šo A Ungeziefel. **godaš**, do A Habsucht. **gomurhš**, **gomurio** D Gaumen. **grābaš**, bo A Sarg. **grāpiš**, šio A Groschen (4 Pf.). **graudenimaš**, mo B Ermahnung. **grajuš**, ži C schön. **grēblāfotis**, ožo B Harkenstiel. **grēblyš**, **grēbliō** D Harke. **grēcnaš**, na C stattlich. **greitaš**, ta C geschwind. **griefaš**, fo C Sünde. **griefinufaš**, fo A Sünder. **grieftvāniš**, niō B Sündflut. **griefnaš**, na C sündig. **grifai**, fū A Buchweizen. **grindis**, diēs C Bohle. **griowimaš**, mo B Zertrümmern. **grōbaš**, bo B Darm. **grōmata**, tōš B Brief. **grožybē**, bēs A Schönheit. **gružē**, cēs A Grütze. **grūdaš**, do D Korn. **grumstaš**, šio A Erdkloss. **gruntaš**, to A Grund. **grubāš**, bo A Pilz. **Grūtaš**, fo A Grieche. **grūtvabališ**, šio B Maikäfer. **grūnaš**, na D rein. **Gudaš**, do C poln. Bauer. **gudruš**, ri C klug. **gumbaš**, bo C Geschwulst. **gundhtojis**, jo B Versucher. **gurgždiš**, jōžo B Kerbelkraut. **gurklyš**, **gurklio** C Gurgel. **gūliš**, šio A Lager. **gwoltaš**, to A Gewalt. **gymhš**, **gymjo** C Antlitz. **gvrinš**, riauš A Ruhm. **gyrpelnyš**, **gyrpelnio** D Prahler. **gywaš**, wa D lebend. **gywaštis**, Acc. **gywašti** D Leben. **gywata**, wātōš A Leben. **gyweliš**, šio B Thier. **Žrai**, rū A Rogen. **ilanda**, dōš B Schlupfloch. **ilgaš**, ga D lang. **ilgiš**, gio A u. **ilgumaš**, mo A Länge. **Inglonāš**, no A Engländer. **iltis**, tiēs B Haulahn. **infstaš**, što B Niere. **išdawējaš**, jo A u. **išdavejyš**, wējo D Verräther. **išdriefaš**, fa B in blossom Hemd. **išdryfelis**, šio B grosser hager Mensch. **išdyfelis**, šio B Uebermütiger. **išgānymaš**, mo B Erlösung. **išgastiš**, šo B Schrecken. **išguldytojis**, jo B Ausleger. **išfada**, fādōš A Schade. **išlaitymaš**, mo B Erhaltung. **išmintingāš**, ga B verständig. **išmintis**, tiēs D Verstand. **išputēlis**, šio B aufgeblasener. **ištijaš**, ša D ausgestreckt. **išwadžotojis**, jo B Verführer. **Isaofaš**, fo A Isaak. **izbonaš**, no A irdner Krug. **Žraclitēnaš**, no B Israelit. **Jauja**, jōš B Brechstube. **jāunaš**, na D jung. **jaunifis**, šio A Bräutigam. **jaunimaš**, mo A Tanz der Dorfjugend. **jaunintēlis**, lē B ziemlich jung. **jaunifšē**, Acc. **jaunifšē**

C Dorfjugend. **jautis**, **jauco** B Ochs. **jawai**, **wū** C Getreide. **Žejajošius**, **šiaus** A Jesaias. **Jofubinēs**, **niū** A Jakobitag. **jomarkas**, **fo** B Jahrmarkt. **jomarfininfas**, **fo** B Jahrmarktbesucher. **Jonas**, **no** A Johann. **Joninēs**, **Joniniū** A Johannistag. **Jonošius**, **šiaus** A Jonas. **jowalas**, **fo** D Schweinefutter. **jūrēs**, **riū** B Meer. **jūdas**, **da** D schwarz. **jūdberis**, **rio** B schwarzbraunes Pferd. **jūdis**, **jūdžo** A Schwärze. **jūdis**, **jūdžo** B Rappe. **jūfas**, **fo** C Lachen. **jūsta**, **štōs** B Gürtel.

**Kablys**, **kablio** D Mistgabel. **kačėrga**, **gōs** B Ofenkrücke. **kadaņs**, **kadagio** D Wachholder. **kailinys**, **kailinio** D Pl. Pelz (Kleidungsstück). **kailis**, **lio** B Fell. **kailius**, **šiaus** A Kürschner. **kaimenē**, **nēs** B Herde. **kaimynas**, **no** B Nachbar. **kaimyniškas**, **fa** B nachbarlich. **kaimynsa**, **myņfōs** A Nachbarin. **fairē**, **rēs** C linke Hand. **fairys**, **fairio** C Linkhand. **aitra**, **rōs** C Hitze. **kafalys**, **kafalio** D Stubenofen. **kafalryšis** šio B Halsband. **kafas**, **fo** C Hals. **kaflininfas**, **fo** A Halssiele. **kafsa**, **iōs** C Stirn. **kafsa bōs** C Sprache. **kafbešis**, **šo** B Sprichwort. **kālė**, **tēs** A Hündin. **kafėda**, **tėdōs** A Kalende, Pl. Weihnachten. **kalinys**, **kalinio** D Strafgefängener. **kalkis**, **šio** B Kalk. **kalknas**, **no** D Berg. **kálnūtas**, **ta** B bergig (§ 11, 5). **kaltas**, **ta** C schuldig. **kaltė**, **tēs** C Schuld. **kafwa**, **wōs** C Anhöhe. **kālwė**, **wēs** B Schmiede. **kālwis**, **wjo** B Schmied. **kāmanōs**, **nū** B Zaum. **kamara**, **mārōs** A Kammer. **kamārninfas**, **fo** B Kämmerer. **kamārponis**, **nio** B Kammerherr. **kaminaš**, **no** D Kamin. **famolys**, **famolio** D Knäuel. **fampas**, **po** C Ecke. **famša**, **šōs** C Stopfung. **famšis**, **šjo** A Stöpsel. **fanapēs**, **pju** A Hanf. **fandis**, **džo** A Biss. **fandis**, **diēs** C Motte. **fanfalaš**, **fo** D Schelle. **fantrumas**, **mo** A Geduld. **fantruš**, **ri** C geduldig. **fantrybė**, **bēs**, A Geduld. **fapa**, **pōs** C Schock. **fapas**, **po** C Grabhügel, Pl. Kirchhof. **fāpinēs**, **niū** C Begräbnisplatz. **fapūcus**, **čaus** A Todtengräber. **karaliaucus**, **čaus** B Königsberg. **karaliūs**, **šiaus** A König. **karalienė**, **nēs** B Königin. **karaliūnas**, **no** A Kronprinz. **karalystė**, **štēs** A Königreich. **kāras**, **ro** C Krieg. **karbačius**, **čaus** A Prügelpeitsche. **karžama**, **Acc. karžamą** C Krug, Schenke. **karčāuninfas**, **fo** B Krüger. **karčāuninfė**, **fēs** B Krügersfrau. **kārdas**, **do** D Schwert. **kārdpalaišis**, **šio** B schlechter Degen. **karšlas**, **fo** A Sumpfwende. **karšlynas**, **no** B Weidendickicht. **farna**, **nōs** C Lindenbast. **karštas**, **ta** D heiss. **karštis**, **šjo** A Hitze. **karštilgė**, **gēs** B hitzige Krankheit. **karštas**, **to** A Mal. **kārtis**, **tiēs** B Stange. **fartus**, **ti** C bitter. **farūna**, **rūnōs** A Fahne. **fārwė**, **wēs** B Kuh. **fārjgys**, **fārjgio** D Held. **fasa**, **šōs** C Haarflechte. **fajnis**, **nio** B Bissen. **fāspinas**, **no** D Band (in den Haarflechten). **fāšėlė**, **tēs** A „Lischke“. **fāšta**, **iōs** C Kostenbetrag. **fāštāunas**, **na** B köstlich. **fātė**, **tēs** C Katze. **fātilas**, **fo** D Kessel. **fātillifas**, **fo** A römischer Christ. **fātiliūs**, **šiaus** A Kupferschmied. **fātinas**, **no** D Kater. **faufara**, **Acc. faufarą** C Hügel. **fāulas**, **fo** B Knochen. **fāulligė**, **gēs** B Gicht. **fauņas**, **po** C aufgeschütteter Haufe. **fajemėfas**, **fo** A Gerber. **fedelis**, **fėdelio** D Weiberrock. **fėifėstis**, **šjo** B Fluch. **fėifimas**, **mo** A Fluchen. **fėfė**, **tēs** C Traube, Dolde. **fėfėwis**, **wjo** A Reisender. **fėliās**, **lio** C Weg. **fėlinēs**, **niū** B Beinkleider. **fėlmas**, **mo** D Baumstumpf. **fėlnorė**, **rēs** B Keller. **fėlys**, **fėlio** C Knie. **fėpalaš**, **fo** D Laib (Brot). **fėpenōs**, **nū** C Leber. **fėpurė**, **rēs** A der Hut. **fėras**, **ro** C hohler Baumstumpf. **fėrča**, **čōs** C Ehrenplatz bei Tisch. **fėrdžus**, **džaus** A Hirt. **fėrpė**, **pēs** B Dachmoos. **fėrplėša**, **šōs** B alter Baumstumpf. **fėršaš**, **ša** D weiss und schwarz gefleckt (Rind, Gans). **fėrštas**, **to** A Zorn. **feturfampis**, **pjo** A Viereck. **fėtwirtis**, **rčjo** B Viertelmass, Scheffel. **fėwalaš**, **fo** D Eierschale. **fiaušė**, **tēs** A Schwein. **fiauštaldis**, **ldžo** B Schweinestall. **fiaultwartis**, **rčjo** B Schweineverschlag. **fiaunė**, **nēs** B Marder. **fiauras**, **ra** D löchrig. **fiaušė**, **šēs** B Hirnschädel. **fiaušinis**, **nio** A u. **fiaušis**, **šio** A Ei. **fibiras**, **ro** A Eimer. **fibirfėtis**, **Acc. fibirfėti** Funke. **fiečėt**, **čū** B Beifuss. **fiełė** **tēs** B Bachstelze. **fiečas**, **mo** C Dorf. **fietas**, **ta** D hart. **fietprāndis**, (Schl. **fietprāndis**) **ndžo** B Halsstarriger. **fiežas**, **jo** D Käse. **filpa**, **pōs** B Steigbügel. **filtaš**, **ta**

D grob. **fimša**, šōs B Dachluke zum Hinaufstopfen des Heues. **finfa**, fōs B Kniegelenk. **firmēlc**, Acc. **firmēlc** C Wurm. **firmīnaš**, no D gr. Wurm. **supifaš**, fo A Scherer. **firwiš**, wjo A Axt. **fijeliuš**, liauš A gegorener Haferbrei. **fijfa**, fijfōs A Kniegelenk. **fijfiš**, fio A Hase. **flaidūinaš**, no A Irrgeist. **flaipēda**, dōs B Memel (Stadt). **flampuš**, pi C sumpfig. **flampūnē**, nēs A sumpfige Stelle. **flānaš**, no C Pfütze. **flapata**, pātōs A Beschwerlichkeit. **flāpcuš**, čauš A Laufbursche. **flasta**, štōs C Betrug. **flastoriuš**, rīauš A Betrüger. **flebonaš**, no A Priester. **flebonija**, jōs A Pfarrhaus. **fletiš**, tiēs B Vorrathsraum. **flēwaš**, wo C Ahorn. **flauda**, flaudōs A Gebrechen. **flifaš**, ša C krummbeinig. **flifhš**, flifio C Krummbein. **flūbaš**, to B Weidengerte. **flōjīmaš**, mo A Lage (zum Dreschen aufgelegt). **flōstoriuš**, rīauš B Kloster. **flhēs**, niū B Kleie. **flhstfeliš**, lio B Irrweg. **flhstviētē**, rēs B Irrglaube. **frātaš**, to A Docht. **frūpšcaš**, ča D auf dem Gesichte liegend. **frūginīfaš**, fo B Buchhändler. **frūgoš**, gū A Buch. **frūpfiš**, fio B Knopf. **fočlaš**, lo A Mangelwalze. **foja**, jōs B Fuss. **fopečōš**, čū C eine Leiter. **fopinīfaš**, fo B Nehrungsbewohner. **fopos**, pū A Nehrung. **fopištaš**, što A Kohlkopf, Pl. Kohl. **fovaš**, ro A u. **fovcā**, včōs A Turm. **fovhš**, forio C Wabe. **fojulhš**, fojulio D Husten. **foštūwaš**, wo A Seihe. **fotaš**, to D Stiel. **fowa**, wōs C Kampf. **fočāncā** u. **fočēncā**, čōs B Kanzel. **frāgaš**, go A Kanne. **frāifaš**, fo C Dachfirste. **frāitīš**, frāičo A Brautausstattung. **frantaš**, to A Ufer. **frāfē**, šēs A Stuhl. **frāštāš**, to C Rand. **fratūš**, ti C schwer trabend. **fraujaš**, jo C Blut. **frauleidhš**, frauleidjo D Aderlasser. **fraupuš**, pi C scheu. **fraušius**, šiauš A steiler Anberg. **frāžde**, dēs C Schwalbe. **freida**, dōs C Kreide. **freiwaš**, wa C gewunden. **frēnoš**, nū C Biestmilch. **frēmšlc**, lēs C Knorpel. **frēnoš**, nū C Meerrettig. **frēpšaš**, šo C Ranzen. **frēslaš**, lo D Schemel. **frētinhš**, frētinio D frisch gedüngter Acker. **frīauna**, nōs C Messerschale. **frīāušē**, šēs B Birne. **frifšcōniš**, Gen. **frifšcōniēš** od. **frifšcōnio** D Christ. **frifšcōnfa**, čonfōs A Christin. **frifštāš**, to C Taufe. **frifšhnoš**, nū A Kindtaufschmaus. **frifštytojīš**, jo B Täufer. **friflaš**, lo C Brocken. **frīštūš**, šiauš B Christus. **frīuša**, šōs C Hagel. **frīwūlē**, lēs A Krummstab des Dorfschulzen. **frōjniš**, niēs B Backofen. **frūmaš**, mo B Strauch. **frūštīnēs**, niū A Graupen. **frūtīnē**, nēs A Brust. **frūtīš**, tiēs C weibl. Brust. **frūwa**, wōs C Haufe. **frūwīnaš**, na D blutig. **frūpa**, frūpōs A Grützkorn, Pl. Grütze. **frūjīuš**, žiauš A Kreuz. **fuciūš**, čiauš A Knüttel. **fūdaš**, da C dürrtig. **fūdifīš**, fio B Kind. **fudla**, fudlōs A Haarzotte. **fudlaš**, la C zottig. **fūgīš**, gio B gr. Hammer. **fūinaš**, no A Klepper. **fūfālei**, liū A Raden. **fufarfa**, fōs B Köchin. **fufnē**, nēs A Küche. **fufulhš**, fufulio D Mehlkloss. **fulifaš**, fo A Beutel. **fulifīš**, fio A Drescher. **fulfa**, fulfōs A Kugel. **fulnīš**, niēs C Ferse. **fulšē**, šēs B u. **fulšīš**, šīēs B Hüfte. **fultūwē**, Acc. **fultūwē** C Waschholz. **fulhš**, fūlio C Bund (Stroh). **fumēlc**, lēs A Stute. **fumelhš**, fumelio D Füllen. **fumetiš**, mečo B Instmann. **fumpaš**, pa C krumm. **fumpiš**, pjo A Schinken. **fumštē**, štēs B Faust. **fūnaš**, no B Leib. **fūnigāifštīš**, šcjo B Fürst. **fūnigāifštīštē**, štēs A Fürstenthum. **fūnigaš**, go D (Vok. Si. **fūnigāš**) Pfarrer. **fūnigienē**, nēs B (Schl. I, 144: **fūnigienē**) Pfarrfrau. **fūnigjētē**, tēs A Pfarrerstochter. **fūništāš**, fa B leiblich. **fupčēlnīfaš**, fo B u. **fupčuš**, čauš A Kaufmann. **fupeta**, tōs B Heuhaufe. **fūpfa**, fūpfōs A Kelch. **fupra**, rōs C Höcker auf dem Rücken. **furapfa**, rāpfōs A Rebhuhn. **furbaš**, fo A Korb. **furfa**, fōs B Truthenne. **furfīnaš**, no D Truthahn. **furnīš**, mjo B Maulwurf. **furnraušīš**, fio B Maulwurfshügel. **furpāliuš**, liauš A Schuhmacherleisten. **furpē**, pēs, B Schuh. **furpjuš**, jauš A Schuhmacher. **furpjuvienē**, nēs B Schuhmacherfrau. **furtāš**, to B Windhund. **furtinhš**, furtinio D der Taube. **fūšfīš**, fio A Büschel. **fūdaš**, do A Federbusch eines Vogels. **fūlaš**, lo A Pfahl. **fwāpaš**, po C Athem. **fwieštīhš**, fwieštīo C Hochzeitbitter. **fwieštā**, fwieštōs A Blume. **fwieštīhš**, fwiečjo C Weizenkorn Pl.

Weizen. **fylyfās**, fo A (K. II, 59); sonst **fylyfās** Kelch. **fylyš**, **fylio** C Keil. **fytruš**, **tri** C listig.

**Łábas**, **ba** C gut. **Łabguwo**, Acc. **Łabguwo** C Labian. **łáibas**, **ba** D schlank. **łáidas**, **do** D Bürge. **Łáima** (Schl. **Łaima**), **mōš** B Glücksgöttin. **łáifšas**, fo C Blatt. **łáimas**, **wo** D Kahn. **łáifšas**, to C breites Blatt. **łáifšingala**, **lōš** B Nachtigall. **łángas**, **go** D Fenster. **langinyga**, **čōš** B Fensterbrett. **langiuš**, **giaus** A Glaser. **lanfa**, **fōš** C Thal. **lanfas**, fo C Eimerband. **lanftiš**, **fo** A Haspel. **lanfuš**, **fi** C biegsam. **lāpas**, **po** A Blatt. **lāpē**, **pēs** A Fuchs. **lapienē**, **nēs** A Sauerkohl. **lapija**, **jōš** A Laubwerk. **lašineī**, Acc. **lašiniūs** D Speck. **lašiša**, Acc. **lašiša** C Lachs. **laufas**, fo C Feld. **laufinas**, **mo** B Warten. **laufininfas**, fo A Landmann. **lauffiš**, **fo** A farbiger Ochs mit weisser Stirn. **laumē**, **mēs** C Fee. **lawonaš**, **no** B Leiche. **lazda**, **dōš** C Stab. **lēdas**, **do** C Eis. **lēdyga**, Acc. **lēdyga** C Hufeisen. **lēle**, **lēs** C Puppe. **lelija**, **jōš** A Lilie. **lenciūgas**, **go** A Kette. **lėndrē**, **rēs** B Schilf. **lengwuš**, **wi** C leicht. **lėnfas**, fo B Pole. **lėnfē**, **fēs** B Senkung. **lenta**, **iōš** C Brett. **lentyna**, **nōš** B Brett an der Stubendecke. **lepūnas**, **no** A Weichling. **lepuš**, **pi** C verzärtelt. **lėtas**, **ta** C blöde. **letena**, Acc. **lėtena** C Tatze. **liāmpa**, **pōš** B Lampe. **liāpšē**, **fēs** C Lob. **liefaršwa**, **wōš** B Arznei. **lieforiuš**, **riauš** B Arzt. **liefštas**, **ta** C flach. **liemū**, **menš** D Wuchs. **liepa**, **pōš** B Linde. **liepua**, **nōš** C Flamme. **lieptas**, to A Steg. **liešingus**, **čaus** A Förster. **lietuwa**, Acc. **lietuwo** C Lithauen. **lietuwininfas**, **fē** B Lithauer, in. **lietuwišfas**, **fa** B lithauisch. **liežuwis**, **wjo** A Zunge. **liġa**, **gōš** C Krankheit. **liġušas**, **šta** B kränklich. **liŧtėrna**, **nōš** B u. **liŧneša**, **šōš** B Laterne. **liūnas**, **no** C Flachsstengel, Pl. Flachs. **liuffmintojiš**, **jo** B Tröster. **liumarfē**, **fēs** B Flachseinweichung. **liuffmas**, **ma** C fröhlich. **liuffemenci**, **nū** B Leinsamen. **liudinias**, **mo** B Zeugnis. **liudininfas**, fo B Zeuge. **liūtas**, to A Löwe. **liūšas**, **ša** D los. **liždas**, **do** C Nest. **liže**, **žēs** A Backofenschieber. **lobiš**, **bjō** A Reichthum. **lofys**, **lofio** C Bär. **lopas**, **po** C Flock. **loppiš**, **loppio** C Schaukelwiege. **lošta**, **fōš** C Gnade. **lowa**, **wōš** B Bett. **lowiš**, **lowjo** C Trog. **luba**, **bōš** C Brett aus der Stubendecke, Pl. Stubendecke. **luŧeftiš**, **šjo** od. **štiēs** (Schl. I, 118: **luŧeftiēs**) B Hoffnung. **Łufošiuš**, **šiaus** A Lukas. **lūpa**, **pōš** B Lippe. **lūbas**, **bo** D Deckel. **lyġnas**, **na** C unpaar. **lydefa**, **dėfōš** A Hecht. **lygumas**, **mo** B Ebene. **lygumas**, **mo** A Gleichheit. **lyguš**, **gi** D eben. **lyna**, **nōš** B u. **lynas**, **no** D Schleie. **lyfē**, **fēs** B Beet. **lytuš**, **tauš** D Regen (K. II, 106. Schl. I, 190).

**Mācē**, **čēs** A u. **maciš**, **ciēs** A Macht. **macvriuš**, **riauš** A Gewalthaber. **macuš**, **ni** C stark. **mācjuš**, **čaus** A Metze. **mainas**, **no** C Tausch. **maištas**, to A Aufruhr. **maištininfas** B Aufrührer. **maita**, **iōš** C Aas. **maifauliš**, **lio** B Aasknochen. **malda**, **dōš** C Bitte. **mālfa**, **fōš** B Holz. **malšas**, fo C Schluck. **malonē**, **nēs** B Gnade. **maloningas**, **ga** B u. **malonuš**, **ni** C gnädig. **malūnas**, **no** A Mühle. **malūnininfas**, fo B Müller. **māras**, **ro** A Pest. **māres**, **riū** A das Haff, der See. **margaryčōš**, **čū** A Vertragstrunk. **mārgas**, **ga** D bunt. **marginē**, **nēs** A bunter Weiberrock. **mārgiš**, **gio** B bunter Ochs. **maršfinci**, Acc. **maršfiniūs** D Hemd. **Marošiuš**, **šiaus** A Markus. **marti**, **marčōš** C Braut. **Maffolija**, **jōš** A Russland. **Maffoliuš**, **šiaus** A Russe. **mašna**, **nōš** C (Geld-) Beutel. **mātininfas**, fo B Landmesser. **Mattėjošiuš**, **šiaus** A Matthäus. **maurai**, **rū** C Froschlauch. **māzgas**, **go** C Knoten. **mazgotē**, **tēs** A Waschtuch. **māžas**, **ža** C klein. **māžinteliš**, **le** B zieml. klein. **mediniš**, **nē** A wild. **mėdiš**, **mėdžo** A Baum. **meduš**, **dauš** C Honig. **medžotojiš**, **jo** B Wildfänger. **mėilē**, **fēs** B Liebe. **meilingas**, **ga** B lieblich. **meilūš**, **li** C lieblich. **meitėliš**, **lio** B Mastborg. **melāgiš**, **gē** A Lügner, in. **mėlas**, **lo** C Lüge. **mėlbas**, **do** D Binse. **mėlinē**, **nēs** B Bläue. **mėlynas**, **na** B blau. **mėlynē**, **nēs** A Blaubeere. **menesiena**, **nōš** B Mondschein (Schl. **mėnesiena**). **menfas**, **fa** C unbedeutend.

mēnū, Gen. mēneſto, mēneſtēs B Mond. Mercuſ, čauš A = Mērtuſ, no B Martin. merga, gōš C Mädchen. Meſſijoſiūš, ſiauš A Meſſias. meſta, fōš C Bär. meſſininfāš, fo A Bärenführer. mēſlai, lū D Dünger. mētaš, to A Jahr. mezlawa, Acc. mezlawa, C Steuer (Schl. u. Ness. mezlawa). mējinuš, mējinio D Miſthauſe. miduš, dauš C Meth. miegātiūš, ſiauš A Schläfer. miegaš, go C Schlaf. miegūſtaš, ſta B ſchlāfrig. mielaš, la D lieb. mielēš, liū C Hefen. miera, rōš C Maſſ. micriš, rio A Ziel. miernaš, na C mittelmäſſig. mieſa, fōš C Fleiſch. mieſčoniš, Acc. mieſčoni D Städter. mieſininfāš, fo A Fleiſcher. mieſtaš, ſto A Stadt. mieſlungiš, gio B Krampf. miežuš, miežio A (Lok. Si. miežyje) Gerſtenkorn, Pl. Gerſte. miqla, lōš C s. myglē. Miſeliš, ſio B Michael. miſaš, ſo C Tuch. miltai, tū B Mehl. miltinaš, na B u. miltinaš, ga B mehlig. minſtaš, ta D weich. minſtinaš, mo A das Weiचे. mintuvai, Acc. mintuvas D Flachsbreche. mirſniš, nio B Augenblick. miſa, fōš C Hausbier ungegoren. miſlē, lēš C Rāthſel. miſlincuš, čauš A Denker. miſliš, liēš C Gedanke. miſtraš, ro A Meiſter. miſia, ſiōš C Predigt. mnytaš, fo A Mōnch. močefa, fōš B Stiefmutter. moſetiš, ſčzo B Bezahlung. moſtiniš, nio B Jūnger. moſitojiš, jo B Lehrer. moſtaš, lo D Lehre. moſiš, ſio B Lehm. moſiugaš, go A Kürbiſ. monaš, no A Zauber. morai, rū A Bahre. moſtiš, ſtiēš C Salbe. motē od. motē, moterš D Weib. moteriſtē, fēš A Frau. Mozyčėſiūš, ſiauš A Moſes. mucė, čėš A Mütze. mūczytojiš, jo B Quāler. muitiš, lo A Seife. muitiš, to A Zoll. mūka, mūfōš A Qual. mulvė, vėš A Sumpf. mūraš, ro B Mauer. murgaš, go D Morgen (Maſſ). murinaš, no D Mohr. mūrininfāš, fo B Maurer. mūſai, ſū C Schimmel (Moos). muſelē, Acc. muſelę C Fliege. mūſiſtiš, ſio B unſriger (§ 15, 6 A). mūſiš, ſio A Schlacht. myglē, lēš C Nebel. myſtiſta, fōš B Huld. myſtalai, Acc. myſtalus D Urin.

Nabagaš, gē A der, die Arme. nabāſtininfāš, fē B der, die Verſtorbene. nagaš, go C Nagel. nāginė, nėš B (Schl. nagine) Sandale. nafuynė, nėš B Herberge. nāmaš, mo C Wohnſtätte. namiſtiš, fē A Hausgenoſſe, in. nāraš, ro A Narr. narfaš, ſo C Grimm. narſtaš, to A Laichen. narſuš, ſi C vergesslich. narſrai, ſrū C Rachen. nāſčzei, ſčzū A „Peede“. naſlē, lēš C Witwe. naſtjuš, naſtio C Witwer. naſta, fōš C Laſt. nauda, dōš C Nutzen. naujaš, ja C neu. naujoſaš, fo A Neuling. nebagaš, s. nab. nebylė, Acc. nebylę C die Stumme. nebyluš, nebylio D der Stumme. nedelė, lēš B Woche, Sonntag. nedėdienė, nėš B Sonntag. Nėmunaš od. Nėmūnaš, no D die Memel. nėndrė, rėš B Schilf. nepajėgėtiš, ſio B Schwāchling. neprietelka, fōš B Feindin. neprieteliūš, ſiauš B Feind. neſėjuš, neſėjo D Trāger. netiſeliš, fē B Thunichtgut. nevālė, lēš A Unfreiwilligkeit. nevidonaš, no A Bōſewicht. nėjai, ſū C Krātze. niefaš, fo A nichts. niedarbiš, bjo A Nichtſthuer. niekſtė, ſiēš A Nichtigkeit. Noaſaš, fo A Noah. noproſnaš, na C vergeblich. noragaš, go A Pflugschar. norāš, ro B Wille. noſiš, ſiēš B Nase. nudriſteliš, ſio B Zerlumpſter. nugara, Acc. nugara C Rücken. nūbajnaš, na D fromm. nūbrauſa, Acc. nūbrauſa C das Abgeſtreifte. nūdai, dū C Gift. nūdėgulis, ſio B und nūdėguljuš, nūdėgulio D Feuerbrand. nūgaš, ga D nackt. nūglaš, la C u. nūgluš, ſi C plōtzlich. nūgumaš, mo A Blōſſe. nūmana, nōš B Verſtāndnis. nūmiruliš, ſio B Epilepsie. nūtafa, fōš B Jungfrau. nūtartiš, Acc. nūtarti D Tadel. nyſtiš, nyſčzo D Daumen. nytiš, nytiš B Kamm im Webſtuhl.

Obeliš, Acc. obeli D Apfelbaum. obūlaš, lo D Apfel. oda, dōš B Haut. orāryſtiš, tēš B Regenbogen. oſta, fōš C Ziege. ojuš, oju D Ziegenbock.

Pabaiga, Acc. pābaiga C Beendigung. pabaljuš, pābalio D Gegend am Torfmoor. padangei od. padanęš, giū B Raum unterm Himmel. padarynė, nėš B Geſchirr. pādaš, do A Fuſſſohle. pādajōš, ſū C Brūhe. padėljuš, pādėlio D Neſtei. pādugnėš, niū C Bodensatz. padūfeliš, ſio B Tollhāuſler. padurſai, fū A der angeſteckte untere Theil des Frauenhemdes.

padūnas, no A, padūnfa, diūfōs A Unterthan, in. padwārija, jōs B Wirtschaftsgehōft.  
 pagada, Acc. pāgadā C Segelwind. pagālba, bōs B Hilfe. pagālbiniņas, fē B Helfer, in.  
 pagahs, pāgalio D klein gehauenes Stück Holz. pāgirēs und pāgiriōs, riū C „Katzen-  
 jammer“. pagirhs, pāgiriō D Gegend am Walde. pagonaš, no A od. pagonis, Acc. pā-  
 goni D paganus. pagonfa, pagonfōs A Heidin. pagrabyhs, pāgrabio D Strich neben dem  
 Graben. paifaš, fa C thōricht. painē, nēs B Verwicklung. pašājus, jauš A Friede.  
 pašalnē, nēs A Niederung. pašāufis, šio B Nacken. pašelē, lēs B Strumpfband. pašehs,  
 pašelio D Strich neben dem Wege. pašlānas, no A Verbeugung. pašlodē, dēs A Bett-  
 laken. pašlufnumaš, mo A Gehorsam. pašoja, jōs B Tritt. pašraifōs, fū B Streustroh.  
 pašruimis, mjo B Platz unterm Strauch. pašulōs, lū C „Heede“. pašāidas, da B los.  
 pašāifē, fēs A Schlechte. pašāima (Schl. pašaima), mōs B Glück. pašaimingaš, ga B  
 glücklich. pašiepiš, pjo B „Okel“. pašiwimaš, mo B Aufhören. paššaš, ša D fahl.  
 paššis, šio B fahler Ochs. paštis, tiēs B Speckseite. pašudienis, nio B Vesperbrot, Pl.  
 Vesperzeit. pašufanoš, nū B Zinsen. pašwaš, wa C fahl. pašwiš, wjo A Falbe (Pferd).  
 pašaryhs, pašario D Gegend am Hafl (mārēs). pašuštiniē, nēs A Weiberpelz. pašuagēs,  
 giū B Stelle unterm Nagel. pašantaš, to B Pfand. pašantiš, njo B Strick zum Binden der  
 Füsse. pašārtis, rjo B Farrenkraut. pašpaš, po A Mutterbrust. pašpetēs, ecjū B Vorhemd.  
 pašprotyhs, pašprocyō D Gewohnheit. pašrafāš, fo B Schiesspulver. pašrafnyca, nyčōs A  
 Pulverhorn. pašapija, jōs A Parochie. pašapijonaš, no A Gemeindeglied. pašēndaš, do  
 A Beichtvorbereitung. pašēndiniņas, fo B Beichtkind. paššaš, šio A Faselborg. pašafa,  
 fōs B Märchen. pašehs, pašelio D Beisaat. pašlēidēlē, lēs B Liederliche. pašuntinyhs,  
 pašuntinio D u. pašuntiniš, nio B Sendbote. pašālba, bōs B Gerücht. pašlāš B Bote.  
 pašlepniš, nio B die Weiche. pašernofaš, fo A Pastinak. pašogis, gio B Raum aussen  
 am Hause unterm überhängenden Dach. pašurgališ, šio B Hinterende. pašurlafoš, fū B  
 Hintergetreide. pašalpa, Acc. pašalpa C Unterstüttzung. paššaraš, ro D Futter. paššinaš,  
 no D eingerissener Splitter. paššoniš, nio B Seitengegend. paššufōs, fū C feines Werg.  
 paštaifa, Acc. paštaifa C Müssiggang. pašewis, wjo B Stiefvater. pašworyhs, pašworio D Ge-  
 gend am Zaun. pašuštis, špcjo A Vogel. paš-upyhs, paš-upjo D Strich neben dem Fluss.  
 pašutaš, to A Ei. pašutienē, nēs B Rührei. pašwargēlis, šio B und pašwargēlē, lēs B oder  
 pašwargulis, šio B u. pašwargulē, lēs B der, die Verarmte. pašwāšaris, rio B Frühling.  
 pašwaža, Acc. pašwažā C Schlittenkufe. pašwērfniš, mjo B Platz an der Quelle. pašwēšis, šio  
 B Schattenkühle. pašwojuš, jauš A Gefahr. pašāndēs, nbjū B Mandeldrüsen. pašāstiš,  
 Acc. pašāsti D untere Armseite. pašjintiš, Acc. pašjinti D Kenntnis. pašjiora, rōs B lichter  
 Streifen in dunkeln Wolken bei Tagesanbruch. pašjymyhs, pašjymjo D Kennzeichen.  
 paščēnfa, fōs B Braten. paščuš, čaus A Backofen. paščwietē, tēs B Siegel. pašdaš, do D  
 Garbe. pašilis, šio A Messer. pašta, pašlōs A Hölle. pašlāš, lo C Spelz. pašē, lēs C Maus.  
 pašēda, bōs B Eule. pašefa, Acc. pašefa C Fischschwanz. pašēfaš, fa C mäusefarben.  
 pašenai, Acc. pašenuš D Asche. pašnaš, no C der Verdienst. pašnimaš, mo B Lohn.  
 pašnyca, pašnyčōs A Feile. pašnaš, no C Futter. pašnaš, no B Milch. pašpīršcyei, šcyū A  
 Fingerkraut. paštinaš, no A Sporn. pašuštāš, lo A Mastfutter. pašēflē (nāml. wišta),  
 lēs A Brüthenne. pašfunaš, no B Donner. pašlentis, šio A Antheil. paššefinējimaš, mo  
 B Verfolgung. paššulei, liū B Schmerzen. pašwāžas, jo A Fähre. pašwāžiniņas, fo B  
 Fährmann. paššcaš, šca D zu Fuss. pašta, štōs C Stellung eines sich bäumenden Pfer-  
 des. paštiniņas, fo B Fusssoldat. pašnyca, čōs B Feiertag. paštraš, tro A Peter. paš-  
 burnis, nio B Milchmund. pašnpūdis, ūdjo B Milchtopf. paštūs, tū C Mittag (Zeit, Essen).  
 pašewa, wōs B Wiese. pašguš, gi C billig. pašis, šio A Pech. paštadējas, jo A Uebel-  
 thäter. paštaš, ta C böse. paššpašei, štū B Kopfgrind. pašlipaš, po A Philipp. pašlipenšaš,

jo A Philipper. **pīlīs**, **liēs** C Schloss, Gebäude (Schl. II, 304. u. Don. S. 264). **pīlšas**, **fa** D grau. **pīlnintelīs**, **lē** B zieml. voll. **plaktuwaš**, wo A Sensesenklopfszeug. **plaušai**, **fū** C Bast. **plautīs**, **plaučo** A Schnupfen, Pl. Lunge. **plecža**, **fōš** C Flasche. **plefai**, **fū** A „Fleck“. **plēmpē**, **pēs** A „Plempe“ (essbarer Pilz). **plēnaš**, no C Stahl. **plēšinyš**, **plēšinio** D Sturzacker. **plēšfē**, **fēs** C Siele. **plēwē**, **wēs** C Häutchen auf Flüssigkeiten. **plifas**, **fa** C kahl. **plifis**, **fio** A Glatzkopf. **pliušfīs**, **fio** A Schwätzer. **plōšfcaš**, **šca** D breit zusammengedrückt. **plonaš**, **na** D fein. **plonē**, **nēs** A Kuchen. **plongališ**, **lio** B dünnere Ende. **ploštas**, to D Büschel, Handvoll. **ploštē**, **tēs** A weisse Bettdecke. **plotis**, **plōčo** A Breite. **plunšfna**, **nōš** B Feder. **pluta**, **plutōš** A Brotrinde. **plūčus**, **čaus** A Ziegler. **plūnaš**, **na** D frei (näml. Feld **laušas**). **plūnē**, **nēs** B freie Ebene. **plyta**, **plytōš** A Ziegel. **podukra**, **rōš** B Stieftochter. **ponaš**, no A Herr. **popežius**, **žiauš** B Papst. **popieras**, ro und **popierius**, **riauš** B Papier. **pošmas**, mo A Gebinde (40 Fäden). **pošunis**, nio B Stiefsohn. **šowilas**, to B Paul. **pradalge**, Acc. **pradalge** C Schwaden. **pradetoišis**, jo B Anfänger. **pradūtoš**, **fū** A Handgeld. **pradža**, **džōš** C Anfang. **prāfaišas**, to B Schweiss. **prāfartas**, to B Krippe. **prārafas**, fo B Prophet. **prāštas**, **ša** C gewöhnlich. **prawardē**, Acc. **prawardē** C Familienname. **Preglis**, **liauš** A Pregel. **prešia**, **fiōš** C Preis. **priegada**, **gādoš** A Gefahr. **priegalwiš**, wo B Kopfkissen. **priefālas**, to A Amboss. **priefalba**, **bōš** B Vorrede. **priešpanda**, **dōš** B Bedrückung. **priešgyniš**, nio B u. **priešgyniš**, **priešgynio** D Widersetzlicher. **priešininšas**, fo B Gegner. **priešius**, **šiauš** A Widersacher. **priešpētis**, **ēčo** B Zeit des zweiten Frühstücks. **prieteliuš**, **šiauš** B Freund. **prietelyšfē**, **fēs** A Freundschaft. **priejastis**, **šitēs** B od. **priejastis**, **šitēs** u. **priežafčo** D Ursache. **priežodiš**, odjo B Sprichwort. **prigimtiš**, Acc. **prigimti** D Naturell. **priprowa**, **wōš** B Mittel. **privaluš**, **li** (Acc. **privalu**, **privali**) C nöthig. **procē**, **cēs** A Bemühung. **proga**, **gōš** B Gelegenheit. **protas**, to A Verstand. **prowa**, **wōš** C Prozess. **promininšas**, fo A Prozessirer. **prūdas**, do A Teich. **Prūšas**, fo B Preusse. **prūšifšas**, **fa** B preussisch. **pryhange**, **gēs** B u. **pryhutis**, **učo** B Vorhaus. **prymiešis**, **ščo** B Vorstadt. **pryhiega**, **gōš** B Eid. **pryhafšis**, **pryhafio** D Vordertheil. **pryhirdiš**, Acc. **pryhirdi** D Brusthöhle. **pryhofē**, **fēs** B Nothdurft. **pryhodiš**, odjo B Sprichwort. **psālas**, mo B Psalm. **pūčfa**, **pūčfōš** A Flinte. **pūdymas**, mo B Brachfeld. **pūifus**, **fi** C prächtig. **pūifas**, fo C Daune. **pūšis**, **pūšio** C Kaulbarsch. **pūlei**, **liū** B Eiter. **pupa**, **pupōš** A Saubohne. **purwas**, wo C Strassenkoth. **pušbacfē**, **fēs** B halbe Tonne. **pušberniš**, nio B Halb knecht. **pušbroliš**, **lio** B Halbbruder. **pūšca**, **pūšcōš** A Wüste. **pušē**, **fēs** A Seite, Hälfte. **pušēinas**, na B zieml. gut. **pušgyniš**, wo B der Halblebendige. **pušlē**, **fēs** C Blase. **pušmergē**, **gēs** B Halbmagd. **pušnūgiš**, **gē** B halbnackt. **pušponiš**, nio B Halbherr. **pušpywē**, **wēs** B Halbbier. **pūštas**, **ša** C wüst. **pūštynē**, **nēs** B Wüste. **pušis**, **šitēs** C Fichte. **puta**, **putōš** A Blase, Pl. Schaum. **pūdas**, do B (Kursch. 55 u. 54. Ness. 316) Topf. **pūddangtiš**, **gčo** A Topfdeckel. **pūdjus**, **džaus** A Töpfer. **pūliš**, **lio** A Fall. **pušlīmas**, mo B Dammschüttung. **pypfis**, **fio** B Tabakspfeife. **pyptis**, **pyptio** C Steinpeizker. **pyragas**, **go** A Weissbrot. **pywas**, wo A Bier.

**Rāczus**, **čaus** A Stellmacher. **rađyboš**, **bū** B Findelohn. **rađinyš**, **rađinio** D Fund. **Ragainē**, **nēs** A Ragnit. **rağaišis**, **fio** A Kuchen. **rağana**, **nōš** B Hexe. **rağas**, **go** C Horn. **rağotinē**, **nēs** B Lanze. **rağojius**, **žiauš** A Sägebock. **rağūczus**, **čaus** A Gehörnter. **raibas**, **ba** C od. **rainas**, **na** C bunt. **raifšas**, **ša** D lahm. **raifšis**, **ščo** A (Kopf-) Binde. **raitas**, **ta** C reitend. **raiteliš**, **lio** B Reiter. **raštas**, to A Schüssel. **rambuš**, **bi** C schwerfällig. **ramtis**, **mčo** A Stütze. **rāndaš**, do D Strieme. **ranfa**, **ranfōš** A Hand. **ranfius**, **fiauš** A Kalende. **ranfowē**, **wēs** B Aermel. **raša**, **šōš** C Thau. **rašālas**, **lo** A Lake. **rašafšunūš**, **ni** (Acc. **rašafšunu**, **rašafšni**) C üppig. **raštas**, **sto** A Stubben. **raštas**, to A Schrift. **rātas**, to A Rad. **rauda**, **dōš** C Wehklage. **raudonaš**, **na** D roth (Schl. II, 311: Fem. **raudona**).

raudonofas, fa B zieml. roth. raugas, go D Säure. raumu, mens D Muskelfleisch. rauple, les C Pocke. raupjai, ju C Aussatz. razbaininfas, fo B Raubmörder. razbajuš, jaus A Raubmord. razumas, mo B Verstand. razas, jo C das Reis. rezus, çaus A Siebmacher. redas, do C Stand, Ordnung. reifalas, lo D Bedürfnis. refmas, mo C Geschrei. remestas, sto A Handwerk. remestininfas, fo A Handwerker. remu, mens D Sodbrennen. rentinyš, rentinio D Gebäuderumpf. replės, liu A Zange. retas, ta C selten. retėjis, jo B Halfterkette. retis, reço A Sieb. rėva, wds C Klippe. riba, bds C gelichtete Linie im Walde. riebus, bi C fett. riefė, fės C Schnitte. riefuçoš od. riefutės, fuçu A beide Hände voll. riefutas, to D u. riefutyš, riefuço D Haselnuss. rietas, to B Oberschenkel. rijunas, no A Fresser. rife, fės A Latte. rimastis, Acc. rimasti D Gemütsruhe. rinda, bds C Krippe. rišejs, rišejo D Garbenbinder. rodas, do C Rath. rodynoš, nu A Schmaus bei der Geburt eines Kindes. roges, giu A Handschlitten. rojus, jaus A Paradies. rofundas, do B Rechnung. romus, mi C sanftmütig. rona, ronds A Wunde. ropė, pės B weisse Rübe. roponis, nio B Rathsherr. roje, jės C Rose. rubai, bu A Kleidung. rubėjininfas, fo B Grenzbewohner. rubėjus, jaus A Grenze. rudas, da C bräunlich. rudis, diės C Rost. rudu, dens D Herbst. rugys, rugio C Roggenkorn, Pl. Roggen. ruimas, mo B Raum. rūpjas, ta D sauer. rumbas, bo C Pass. rūpestis, sitės (Schl. I, 118: rūpestiės?) u. sço B Sorge. rupiše, jės B u. rupiše, Acc. rupiše C Kröte. rūra, wds C Röhre. rūstas, sta D mürrisch. rūšys, rūšio C Grube. rūta, rūtės A Raute. ryfas, fo C Gefäss. ryfite, tės B Ruthe. Rymas, mo C Rom. Rymijonas, nfa A Römer, in. ryšys, ryšio C Band. rytas, to D Morgen. rytmetys, rytmeço D früher Morgen.

Sabata, Acc. sabatą C Sabbath. saitas, fo C Mass. saikai, fu C Harz. saitis, tiės C Schnalle. sahytojis, jo B Redner. sala, lds C Insel. saldumynai, nu A Süßigkeiten. salbus, di C süß. saldynė, nės A Pfefferkuchen. salyla, salylės B Malz. samanos, nu C Moos. Samarija, jės A Samaria. Samaritonas, no A Samariter. samdininfas, fo A Miethling. samtis, meço B Kochlöffel. sanaris, rio B Glied. sandora, rds B Eintracht. sapnas, no C Schlaf. sapnorius, rias A Träumer. sargas, go D Wächter. sargus, gi C wachsam. sargyste, stės A Wachsamkeit. sartas, ta C fuchsroth. sartis, rço A Fuchs (Pferd). sasilavos, wu C Kehrlicht. sauja, jės B Handvoll. saule, lės B Sonne. sauras, ra C schmal. savaininfas, fo B Starrkopf. sajinė, nės B Gewissen. sebras, ro B Theilnehmer. seile, lės B gew. Pl. Speichel. sejejis, jo A Sämann. seila, lds C Same. semenys, niu D Leinsaat. senas, na C alt. senatvė, wės A Greisenalter. senis, nio A der Alte. sentėwis, wjo B Urvater. sermėga, megds A Mannsrock. seju, sejerė D Schwester. sidabrininfas, fo A Silberling. sidabras, ro A Silber. sieksmis, mjo B Klaffer (Mass). siena, nds B Wand. sietas, to D Sieb. site, fės A runder Kuchen. silė, fės A Hering. silpnaš, na D schwach. silpnybė, bės A Schwäche. sira, ratės A Waise. siulas, to B Zwirnsfaden. siule, lės C Naht. skaitlius, lias A Zahl. skalbinei, Acc. skalbinis D Wäsche. salsas, ds C „Verschlagsamkeit“. salsus, si C „verschlagsam“. salus, li C leicht spaltend. sanstonei, niu B Leckereien. sanus, ni C wohlgeschmeckend. sarsas, bo D Schatz. sarsinyca, nyçds A Schatzbehälter. sarmalas, lo D Lumpen. sarmalius, lias A Lumpenkerl. staudulyš, staudulis D Geschwür. staudus, di C schmerzhaft. steçus, çaus A Rohrkammacher. stėpa, Acc. stėpetą Tuch. steršas, sa C quer. stetas, to A Weberkamm. stiaurė, Acc. stiaurė C Hahnenkamm. stiedra, rds C Span. silwis, wjo A Magen. stinkis, sto A schwaches Sauerbier. stlypas, po C Flick. stola, lds C Schuld (Geld). streiste, stės A Mantel. strostas, sto D Wange. struzdėle, Acc. struzdėle C Ameise. stynė, nės A Schrein. stubrus, ri C eilig. stujos, ju A Nadeln am Nadelholz. stinė, nės A Scheune. stūpas, pa C spärlich. stura, rds C Leder. stuzbezdalis,

lio B Bovist. *švernaš*, no C Flick. *šylē*, lēs C (Schl. I, 107 u. Don. 286; II, 316) Loch. *šylētas*, ta B löchrig. *šyrūs*, rīaus A Absonderung. *šyštās*, sta D dünnflüssig. *šenkstis*, ščjo A Schwalbe. *šidūs*, di C glatt. *šoga*, gōš C Plage. *šūginē*, nēs B Dienstmagd. *šyvaš*, wo A „Spille“. *šmāginēs*, niū C Knochenmark. *šmaquš*, gi C geschmeidig. *šmailūs*, li C spitzig. *šmāfas*, fo A Drache. *šmafra*, vōš C Kinn. *šmala*, lōš C Theer. *šmalinīfas*, fo A Theerbändler. *šmalinycza*, nyčōš A Theerbüchse. *šmalstis*, čjo A Dampf. *šmarāgdaš*, do A Smaragd. *šmarfinīfas*, fo A Wüterich. *šmartūs*, fi C grausam. *šmārvē*, wēs B Gestank. *šmertis*, rčjo od. rtiēs B (In. S. *šmrczu*, *šmertimi* K. 102; Schl. I, 189) Tod. *šmilga*, gōš B Schmieele. *šmilfinys*, *šmilfinio* D Schläfe. *šmiltis*, tiēs D (*šmilče* Schl. I, 189) Sand. *šmuifas*, fo A Geige. *šmulfus*, fi D fein. *šmūtka*, *šmūtōš* A Betrübniß. *šmūtmaš*, na C traurig. *šnāpas*, po C Schnabel. *šnarqliuš*, liauš A morveux. *šnarqliš*, *šnarqlio* D Nasenschleim. *šniegaš*, go C Schnee. *šnuftis*, fio A Schnauze. *šodaš*, do A Baumgarten. *šopāgas*, go A Stiefel. *šostās*, što B Sitz. *šotus*, ti C satt. *špalyš*, *špālio* A (Lok. Si. *špalyje*) Flachsschäbe. *špangolē*, lēs B Moosbeere. *špangyš*, *špangio* C Kurzsichtiger. *špāras*, ro A Sparren. *šparnaš*, no C Flügel. *špāstai*, štu B Falle. *špātas*, to A Spaten. *špaustūwē*, wēs A Kelter. *špecuš*, čjauš A Schwarm. *špilga*, gōš C Stecknadel. *špindžus*, džauš A gelichtete Linie im Walde. *špinta*, tōš B Spind. *špirgas*, go D Griebe. *špraga*, gōš C (Zaun-) Lücke. *šprāgilas*, lo D Dreschflegel. *šprāndaš*, do D Nacken. *špulus*, li C karg. *špyua*, nōš C Schloss (zum Schliessen). *šrāwjošē*, lēs B Schafgarbe. *šriuba*, bōš C Brühe. *šrowē*, wēs C Strom, Strömung. *šruta*, tōš C (Mist-) Jauche. *štābaš*, bo Schlagfluss. *štāčas*, čja C debout. *štaibis*, bjo A Schienbein. *štaiqus*, gi C heftig. *štāflēs*, liū A Webstuhl. *štaldas*, do A Stall. *štāltiejē*, šēs B Tisch-tuch. *štambuš*, bi C grob. *štanguš*, gi C widerspenstig. *štatus*, ti C steil. *štēbulē*, Acc. *štēbulē* C Nabe. *štēplē*, lēs C Speiseröhre. *šterblē*, lēs C Schoss. *štiegjus*, gīaus A Dach-decker. *štiflās*, lo C Glas. *štiflinycza*, nyčōš A Glasschrank. *štiflorius*, rīaus A Glas-händler. *štīpruš*, ri C fest. *štīrna*, nōš B Reh. *štogas*, go D Dach. *štonaš*, no B Stand. *štoraš*, ra D dick. *štorgališ*, lio B das dicke Ende. *štāzdaš*, do C Drossel. *štrenōš*, niū B Lenden. *štīriela*, lōš C Pfeil. *štīrieličus*, čjauš A Bogenschütz. *štropuš*, pi C fleissig. *štugaš*, ga C kurz. *štīrua*, nōš C Saite. *štuba*, bōš C Stube. *štufis*, fio A Stück. *štulpaš*, po C Säule. *štundaš*, do D Stunde. *štungis*, gio B stumpfes Messer. *štūmū*, menš D Wuchs. *štīras*, ro A Steuerruder. *štīrinīfas*, fo B Steuermann. *štubata*, Acc. *štubata* C Sonnabend. *štubinē*, Acc. *štubinē* C After. *štūmūwēlīs*, lē B abgemagerter Mensch. *štuf-čus*, čjauš A Ränkeschmieder. *štula*, lōš C Birkensaft. *štultekis*, fio B April. *štunfus*, fi C schwer. *štūnuš*, nauš D Sohn (§ 23, 3 Anm.). *štūras*, ra D salzig. *štūrinīmas*, mo A Versammlung. *štūris*, rio A Säure. *štūris*, rio B grosser runder Käse. *štūwērimaš*, mo B Geschöpf. *štūwērtjoiš*, jo B Schöpfer. *štūwēja*, wējōš A Nähterin. *štūbjei*, dju B Russ. *štūlaš*, lo D Bank. *štūwāras*, ro A Pfund. *štūwārbuš*, bi C gewichtig. *štūwārtis*, rčjo A Wagebalken, Pl. Wage. *štūwēcāš*, čjo C Gast. *štūwēifas*, ta C gesund. *štūwēifata*, kātōš A Gesundheit. *štūwētīmaš*, na D fremd. *štūwēllīca*, lnyčōš A Gastzimmer. *štūwēstās*, što B Butter. *štūwētās*, to B Welt. *štūwiflās*, lo A rothe Rübe. *štūwōdba* (Schl. *štūwōtba*), bōš C Hochzeit. *štūfīs*, fio A Mal. *štūla*, lōš C Kraft. *štūfa*, lōš C Ast. *štūfalyš*, *štūfālio* D Splitter. *štūfē*, šēs A Gabel. *štūfnīs*, niēs C Wurzel. *štūlis*, liēs C Seite. *štūlna*, nōš C Nachtfrost. *štūltās*, ta D kalt. *štūltinīs*, nio A kalte Quelle. *štūltis*, lčjo A Kälte. *štūltyšius*, šīaus A Schulze. *štūpāš*, po A dürrer Halm. *štūrfā*, fōš B Elster. *štūrma*, mōš C Reif. *štūrwaš*, wo D Harnisch. *štūšāš*, šjo C Schorf. *štūšfītas*, to B Löffel. *štūnaš*, na C u. *štūnuš*, ni C tüchtig. *štūmyna*, nōš B Gesinde. *štūmynyštis*, ščjo B einer vom Hausgesinde. *štūwa*, wōš C Rohrpulchen. *štūfās*, fo D Grünfutter. *štūfītas*, to D Baumstumpf im Torflager.

helmiš, mjo A Schelm. šepetys, šepetzo D Bürste. šerifas, fo A Fütterer. šermenys, niū D Begräbnismahl. šermufšnė, nės A Eberesche. šerys, šerio C Borste. šepi-šūminė, fės B Sechswöchnerin. šėpfas, fo C Iltis. šėstofas, fo A Sechser (6 Gr. = 2 Sgr.). Šėtonas, no A Satan. šetra, rōs B Zelt. šiaudas, do D Strohalm. Pl. Stroh. šiaurė, rēs B Norden. šiaurys, šiaurio D Nordwind. šienas, no C Heu. šifšna, nōs C dünnes, weiches Leder. šifšnosparnis, nio B Fledermaus. šilas, lo C Haide. šilkai, fū C Seide. šiltas, ta C warm. šiluma, Acc. šilumą C Wärme. šinfarfa, fōs B Schenkerin. šinfo-rius, rias B Schenker. šiporius, rias B Schiffer. širdis, diēs D Herz. širdperša, fōs B Herzeleid. širštys, širšlio C Wespe. šiuilė, lēs B Schule. šiuilofas, fo A Schüler. šiupele, Acc. šiupele C Schaufel. šiupinys, šiupinio D Erbsenbrei. šiuurštas, to B Schürze. šlajos, jū A Schlitten. šlāfas, fo C Tropfen. šlāpjas, pja C nass. šlowė, wēs C Herrlich-keit. šlūžūninfas, fo B Dienstbote. šlūžma, šlūžmōs A Dienst. šlūta, tōs B Besen. šlūtgirnė, nės A Flederwisch. šmitis, šio A Schmitze. šmotas, to A Abschnitt. šučkus, fi C redselig. šūiras, ro A Bindfaden. šolys, šolio C Galopp. šonas, no B Seite (am Leibe). šoufautis, šio B Rippe. špūle, lēs B Spule. štrofas, fo A Eile. štrošnas, na C eilfertig. šūdas, do B stercus. šūdwabalis, šio B Mistkäfer. šūdautis, nēzo A Zahn-lückiger. šufė, lēs A Scharte. šufos, fū A Kamm. šulas, fo C Daube. šulinys, šulinio D Brunnen. šulnas, na C tüchtig. šurštus, ti C rauh. šūwis, wjo A Schuss. šū, šuniēs u. šunš C Hund. švāntus, fi D anständig. Švėdas, do A Schwede. švėnuš, ni C weich. šventas, ta C heilig. šventė, tēs A Fest. šwieša, šōs C Licht. šwiešus, ji C hell. šwiežias, žia D u. šwiežus, ži C frisch. švinaš, no C Zinn. šyštās, ta D geizig. šyštūlis, lē A Geizhals.

Tabāfas, fo A Tabak. tāfas, fo C Fusspfad. talfa, fōs C zusammengebetene Arbeitsgesellschaft in der Landwirtschaft. talfininfas, fo A einer aus der talfa. Tamošius, šiaus A Thomas. tamša, šōs C Dunkelheit. tamšus, ši C dunkel. tānfus, fi D dicht. tarnaitė, tēs B Dienerin. tarnas, no C Diener. tarnāwimas, mo B Dienst. tarpas, po B Zwischenraum. tarpininfas, fo B Mittler. tarpfalnis, nio B Schlucht. tarpšienis, nio B Scheidewand. taušai, fū D Fett. taurielius, liaus A Teller (Schl. II. 327: taurielis) tavoras, ro A Ware. tavorcus, çaus A Genosse. teišybė, bēs A Gerechtigkeit. tefelas, lo A Schleifstein. tefys, tēfio C Widder. telçza, tçzōs A weibl. Kalb. temnyca, nyçzōs A Gefängnis. tēpalas, lo D Schmiere. Tēplewa, Acc. Tēplewā C Tapiau. tērwa, wōs B Aas. testamentas, to A Testament. tešla, lōs C Teig. tešmū, menš D Euter. teta, tōs C amita. tētis, tēçzo A Vater. tėvai, wū C Eltern. tėvas, wo D Vater. tėwišfas, fa B väterlich. tėwišfė, fēs B das Erbe. tėwonis, Acc. tėwoni D der Erbe. tieša, šōs C Wahrheit. tiefus, ši C gerade. tifejimas, mo B Glaube. tifras, ra C echt. tiltas, to B Brücke. Tilšė, žēs A Tilsit. Tilsėnas, no B Tilsiter. tinginis, tinginio D Faullenzer. tingus, gi C träge. tiuta, tōs B Tinte. tirštas, ta C dickflüssig. timagas, go D Feuer-stein. tūš, ži C schlüpfrig. tobyca, tçzōs A Tafel. tobūlas, la D vollkommen. to-limas, ma D fern. tōrielius, liaus A Teller. trāišus, ši D geil. tranšmas, mo A Ge-tümmel. tranšus, fi C holprig. treczofas, fo A Dreier (3 Gr. = 1 Sgr.) trėpai, pū A Treppe. trisampis, pjo A Dreieck. trinççei, çū A Drillichrock. troba, bōs C Gebäude. trona, nōs B Thran. trošfulys, trošfulio D Durst. trūba, trūbōs A Hirtenhorn. trūdnas, na C beschwerlich. trūfis, šio A Zug. trumpas, pa C kurz. truputys, trupuczo D Brocken. trynys, trynio C Dotter. tūlas, la D so mancher. tuleriopaš, pa B mannigfaltig. tūlimas, ma B so mancher. tūžis, žiēs C Galle. tupifas, fo A Höcker. turgus, (Schl. I, 105; II, 330; dageg. Schl. Don. 313. u. Ness. 351: turgus) çaus A Markt. turtas, to A Habe. tuçças, ça C leer. tūžba, tūžbōs A Herzeleid. tvaufas, fo A Dürre. tvārtas, to B

Abzäumung. *twirtas*, *ta* D fest. *twora*, *rōs* C Zaun. *thymijouas*, *no* A Thymian. *thweifas*, *fo* B grosse Menge.

**U**bagas, *go* D Bettler. *ūbas*, *bo* B Hufe. *ūbininfas*, *fo* B Hufenwirt. *ūdra*, *rōs* B Fischotter. *ūgīs*, *gio* A Wuchs. *ugnāwietē*, *tēs* B Feuerstätte. *ugnis*, *niēs* C Feuer. *ūfininfas*, *fo* B Gutsbesitzer. *ūfīs*, *fio* B Bauerngut. *ūlyca*, *czōs* B Gasse. *umaras*, *ro* D Windsbraut. *ūmas*, *mo* A Sinn. *unqurys*, *unqurio* D Aal. *upē*, *rēs* A Fluss. *urbonas*, *no* D Urban. *uredas*, *do* A Amt. *uredininfas*, *fo* B Beamter. *uric*, *tēs* B weibl. Taufname. *urwa*, *wēs* B Loch. *ūfas*, *jo* C meist Pl. Schnurrbart. *usnis*, *niēs* C Diestel. *utārninfas*, *fo* B Dienstag. *utēc*, *Acc. utēc* C Laus. *uteliūs*, *liaus* A pouacre. *ūfaištis*, *fiço* B Riegel. *ūztampis*, *pjo* B verborgener Winkel. *ūztarējas*, *jo* A u. *ūztarējs*, *ūztarējo* D Fürsprecher. *ūjwalfas*, *fo* D Bettbezug. *ūjweizdas*, *do* D (B nach Schl. I, 177) Aufseher. *ūjwējis*, *jo* B Ort vor dem Winde geschützt.

**U**das, *do* D Mücke. *ūdega*, *Acc. ūdega* C Schwanz. *ūga*, *gōs* B Beere. *ūla*, *lōs* C Fels. *ūras*, *ro* D Luft. *ūstis*, *ūstēs* u. *ūsto* B Esche. *ūšwē*, *wēs* B Schwiegermutter (des Mannes). *ūšwiš*, *wjo* B Schwiegervater (des Mannes). *ūžēfnis*, *nio* A Spindelbaum.

**W**abalas, *lo* D Käfer. *waga*, *gōs* C Furche. *wagis*, *giēs* u. *wāgio* C Dieb. *wai-*  
*das*, *do* C Zwist. *waiſas*, *fo* C Knabe. *waiſinas*, *no* A der Junge. *waiſiſſas*, *fa* B  
kindlich. *waiſpalaiſis*, *fio* B Taugenichts von Jungen. *waiſtjē*, *stēs* A Kindschaft. *wai-*  
*nifas*, *fo* A Kranz. *wairas*, *ro* C gr. Ruder. *waiſiūs*, *ſiaūs* A Frucht. *waiſſas*, *fo* C Heer.  
*wāfaraš*, *ro* D Abend. *wafarienē*, *nēs* A Abendessen. *wafarſtjēcas*, *ča* B gestrig. *wā-*  
*miſtraš*, *ro* B Wachtmeister. *wafra*, *tōs* C Wache. *walai*, *tū* C Pferdehaare. *walaſua*,  
*lāfudōs* A Faser. *walanda*, *Acc. wālanda* C Weile. *waldynas*, *no* A Regent. *waldja*,  
*djōs* C Regierung. *wālē*, *lēs* A (wale, Schl. walia) Wille. *walašis*, *gio* A Speise. *walf-*  
*ſmaš*, *mo* C Fischzug. *wālnaš*, *na* D frei. *walnjbē*, *bēs* A Freiheit. *walſcus*, *čaūs* A  
Regierungsbezirk. *wāltis*, *tēs* B Kahn. *walybaš*, *ba* B reinlich. *wamzdis*, *djo* A Schal-  
mei. *wanaqas*, *go* D Habicht. *wandū*, *denš* D Wasser. *wapſa*, *jōs* C Bremse. *war-*  
*das*, *do* C Name. *wargas*, *go* C Elend. *wargdienys*, *wargdienio* D Arme. *wargonai*, *nū*  
A Orgel. *wargonininfas*, *fo* B Organist. *wāriās*, *rio* A Kupfer. *warinis*, *nē* A ehern.  
*warlē*, *lēs* C Frosch. *wārna*, *nōs* B Krähe. *warnas*, *no* C Rabe. *warnyštis*, *fiço* B  
junger Rabe. *wārpa*, *pōs* B Aehre. *warpaš*, *po* C Glocke. *warpnyca*, *ciōs* B Turm.  
*warſtē*, *stēs* C Welle (am Rade). *warſtē*, *fēs* C Quark. *wartai*, *tū* A das Thor. *warti-*  
*ninfas*, *fo* B Thorwächter. *wārjaš*, *jo* D Korbnetz. *waſara*, *Acc. wāſara* C Sommer.  
*waſarinis*, *nē* A sommerlich, Pl. Mask. Sommergetreide. *waſarōjis*, *jo* B. *waſarōjuš*, *jaūs*  
B u. *waſarōlauſis*, *fio* B Sommerfeld. *wāſaš*, *ſjo* C Haken. *wāſſas*, *fo* A Wachs. *wazma*,  
*mōs* C Lohnfuhrer. *wājis*, *žio* A leichter Schlitten. *wēzēre*, *rēs* A heil. Abendmahl.  
*wēdaraš*, *ro* D (Wurst-) Magen, Pl. Eingeweide. *wēidas*, *do* D Angesicht. *wēidmainis*,  
*wēidmainio* D Heuchler. *wēifalaš*, *lo* D Angelegenheit. *wēifus*, *fi* C bereit. *wēiſē*, *lēs*  
C Brut. *wēja*, *jōs* C Rasenplatz. *wējaš*, *jo* B Wind. *wējmalūnis*, *nio* B Windmühle.  
*wēlnias*, *nio* D Teufel. *wēlūfas* (Schl. *wēlūfas*), *fo* B Flagge. *wēluwa*, *wōs* B Wehlau.  
*wēlyfoš*, *fū* B Ostern. *wēmalaī*, *Acc. wēmaluš* D Gespieenes. *wēplyš*, *wēplyo* C D Maul-  
affe. *werba*, *tōs* C Osterruthe. *werbliūdas*, *do* A Kameel. *wērgas*, *go* D Sklave. *werſ-*  
*ſmaš*, *mo* C Weinen. *werſnyš*, *werſnio* C Greiner. *werpalai*, *Acc. werpaluš* D Garn.  
*werſis*, *ſjo* A Kalb. *wertas*, *ta* C werth. *wējus*, *ſi* C kühl. *wētra*, *rōs* B Sturmwind.  
*wēwerſyš*, *wēwerſio* D Lerche. *wējē*, *žēs* C Spur. *wējyš*, *wēžio* D Krebs. *widūš*, *baūs*  
C Innere. *wienas*, *na* D ein. *wienrāgis*, *gio* A Einhorn. *wienturtis*, *rcjo* A unigenitus.  
*wiera*, *rōs* C Glaube. *wiernas*, *na* C treu. *wieſtelis*, *fio* B Landstrasse. *wieſnē*, *nēs* C  
weibl. Gast. **Wieſpatš**, *atiēs* B HERR. *wieta*, *wictōs* A Art. *wiejlībaš*, *ba* D keusch.

wiešlibumas, mo A Keuschheit. wiešlibyste, stēs A Ehrbarkeit. wifis, fio A Wicke. wifruš, ri C rührig. wifas, fo C Wolf. wifbalgei, giū A Schwertlilie. wilna, nōš B Wolle. wilnis, nieš C Woge. wilnonas, na C (Schl. I, 122) wollen. windas, do A Spinnrocken. wingis, gio B Biegung. winingē, gēs B Gewinn. wintšua, nōš B Ulme. wiralas, lo D Gekochtes. wirbalas, lo D Stäbchen. wirbas, bo C Gerte. wirštis, šęo A Ranke. wiršugalwis, wjo B Oberkopf. wiršus, šauš C das Obere. wirwē, wēs C Strick. wifas, ša C ganz. wišta, wištōš A Huhn. wogas, go D Schwengel am Wagen. Wofietis, iečo B der Deutsche. woras, ro D Spinne. wortinfys, worinfio D Spinnewebe. wotis, tiēs C offenes Geschwür. wowerē, Acc. wowerę C Eichhörchen. wygē, gēs B Wiege. wylis, lias A List. wynaš, no A Wein. wynača, gēs B Weinberg. wynačiniufas, fo B Weingärtner. wynnūgē, gēs B Weinbeere. wynašafē, fēs B Rebe. wyraš, ro B Mann. wyrišfē, fēs A Weib. wyrištis, fio A Kerl. wyrius, rias A Strudel. wyšūpas, po B Superintendent. wyšnē, nēs A Kirsche. wyturys, wyturio D Lerche. wytuwai, Acc. wytuwus D Garnwinde (§ 15, 3 Anm.) wyža, žōš C Bastschuh.

Wla, lōš B Ahle.

Zafarjofius, fiaus A Zacharias. zalnierius, rias A Soldat. zofānas, no A Gesetz. zopestas, šio A Vorrath. zowada, dōš B Galopp. žūbas, bo A (aufgeworfene) Lippe. žwānas, no A Glocke.

Zabāngas, go B Fallstrik. žādas, do A Laut. žāgaras, ro D, Pl. dürre Reiser. žaginyš, žaginto D Menge Schiffe. žāgrē, rēs A Pflug. žaibas, bo C Blitz. žaidēys, žaidējo D Spieler. žāšlas, lo D Spiel. žāfas, fo A Sack. žālas, la C roth (Rind). žālias, lia C grün. žālis, lio A rother Ochs. žaltys, žalčo D Schlange. žāndas, do D Kinnbacken. žardis, rdjo A Rossgarten. žārijes, ju A Feuernelke (Schl. I, 109). žārna, nōš B Darm (Schl. Ness. žarna). žašinas, no D Gänserich. žašis, šēs C Gans. žebentšis, Acc. žebentšii D Wiesel. žeglius, lias A Segel. žegnonē, nēs A Segen. želmū, menš D junges Grün. žemczygai, qu A spanische Wicke. žēmē, mēs A Erde. žēmūgē, gēs B Erdbeere. ženklas, lo D Zeichen. žentas, to B Eidam. žerfolas, lo D Spiegel. žibinyča, wyčōš A Leuchte. žiburnys, žiburio D Kienfackel. žicdas, do D Blüte. žiema, mōš C Winter. žiewē, wēs C Rinde. žiezdroš auch žiegzdros, rū C Grand. žilas, la C grau. žilis, lio A Greis. žilmitis, iečo A Korbweide. žinē, nēs A Kenntnis. žingine D u. žinginė, nēs B Schrittbewegung. žingnis, nio A Schritt. žiogas, go D Heuschrecke. žiogis, gio A Bach. žioplys, žioplio C Gaffer. žirgas, go D Ross. žirnis, nio B Erbse. žiūponē, nēs A Dame. žiūpsnis, nio A Prise. žiuršē, fēs B Ratte. žlaustys, šęū C (Schl. žlaustai) Träger. žmogus, gaus C Mensch. žmoqžudys, žmoqžudjo D homicida. žmona, nōš C Weib. žodis, žodjo A Wort. žole, lēs C Gras. žowecas, fo C Thürband. žudytojis, jo B Tödter. žuifas, fio A Hase. žuwis, wiēs C Fisch. žwaiqzde, dēs C Stern. žwairus, ri C schiehend. žwairys, žwairio C Schieler. žwāfē, fēs A Kerze. žwalqas, go C Brautschauer. žwejsys, žwējo C Fischer. žwēris, riēs D Raubthier. žwirblis, lio B Sperling. žwynē, nēs B u. žwynis, niēs B Schuppe. žycza, fōš C Leihen. žydas, do A Jude. žydēlfa, fōš B Jüdin. žygis, gio A = šyšis. žyle, lēs B Meise. žync, nēs C Zaubererin. žynys, žynio C Zauberer. žynātas, to A uterus.

## Noten.

1) Die Form „Tilse“, noch gegenwärtig im Stadtsiegel zu lesen, ist bekanntlich die früher allgemein übliche, wie man sie noch heutzutage neben „Tils“ beim Volk hört. „Tilsit ist wol aus dem Deminutiv Tilšytē entstanden“ (Schleicher, Handb. I, 145).

Die Franzosen lassen es sich nicht nehmen, den Namen unserer Stadt „Tilsitt“ zu schreiben.

<sup>2)</sup> In der eckigen Klammer befindet sich die Angabe der Aussprache nach unserer, S. 5 näher bezeichneten Schreibweise.

<sup>3)</sup> Christoph Sappuhn war lith. Pfarrer in Enzuhnen, Kreises Stallupönen, später in Gross-Rudupönen. Seine Grammatik wurde, nachdem sie über 30 Jahre im Staube gelegen hatte, auf Veranlassung der Regierung 1673 von Theophil Schulz, Pfarrer in Kattenau, herausgegeben.

<sup>4)</sup> Friedr. Will. Haack, Docent bei dem 1727 errichteten lith. Seminar der Universität Halle, kam mit den Salzburgern nach Ostpreussen, ward Diakonus in Gumbinnen und starb als Pfarrer in Pilkallen 1754.

<sup>5)</sup> Gottfried Ostermeyer, geb. den 20. April 1716 zu Marienburg, auf dem Gymnasium in Thorn und der Universität zu Königsberg gebildet, ward 1752 Pfarrer in Trepfen, wo er hochbetagt gestorben ist.

<sup>6)</sup> Kurschat (II, 68.) führt *ǰodis* als nach *ponaš* gehend an, dessen Betonung im Lok. Pl. S. 48. *poniše* bezeichnet wird, womit 1 Kor. 4, 20 übereinstimmt, so dass die Schreibung *ǰodǰüš* wol auf ein Versehen zurückzuführen ist.

<sup>7)</sup> Die gehäkeltten Vokale sind im allgemeinen lang, brauchen daher nicht noch mit dem Akut versehen zu werden. Durch Hinzufügen gewisser Zeichen zu bestimmten Buchstaben werden neue gebildet (*ē, ū, ǰ*); auf anderen Buchstaben kommen sie nicht vor. Der Horizontalstrich in *ē* verschwindet nur für den Fall der Cirkumflektirung des Buchstaben, z. B. *ropēs, ǰiefmēs*, Gen. Si. von *ropē, ǰiefmē*.

<sup>8)</sup> In dem Nom. Du. ist kein Nasal ausgefallen (Schl. I, 171), daher nicht *u*, wie in älteren Drucken geschieht, sondern *u* als Endung zu schreiben: *ponu*.

### Berichtigungen.

S. 13. Z. 16. v. o. lies *dewynāfē*.

- 18. - 18. v. o. - *bāǰmaš*, mo A Menge.

- 20. - 14. v. o. - *ǰeltis*, *ǰo* A gelbes Pferd.

- 23. - 21. v. u. - *lūfētiēs*) B Hoffnung.

Aug. Schleicher ist am 6. Dezember 1868 (nicht 1869) in Jena gestorben.

Maxim. J. A. Voelkel.

